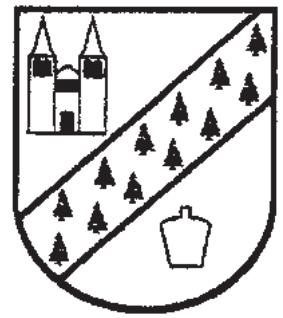


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

2. Jahrgang

Baruth/Mark, den 15. August 2008

Nummer 8



Neues Tanklöschfahrzeug für die FFW Baruth/Mark

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Spruch des Monats August 08

Menschen zu finden
die mit uns fühlen
und empfinden,
ist wohl das schönste Glück
auf Erden.

(Carl Spitteler)

Herzlichen Glückwunsch



am 01.09.	Frau Elisabeth Bogen OT Mückendorf	zum 85. Geburtstag
am 18.08.	Frau Christa Jeserig OT Ließen	zum 80. Geburtstag
am 01.09.	Frau Vera Domres OT Radeland	zum 80. Geburtstag
am 02.09.	Frau Hildegard Wenzel OT Petkus	zum 80. Geburtstag
am 12.09.	Frau Elisabeth Müller OT Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Erwin Hillebrands OT Radeland	zum 75. Geburtstag
am 15.09.	Frau Ingeborg Ziegner OT Ließen	zum 75. Geburtstag
am 19.08.	Frau Brigitte Dinse OT Klasdorf	zum 70. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Manfred Schulz Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Wolfgang Depka Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 06.09.	Herrn Werner Kraft OT Petkus	zum 70. Geburtstag
am 07.09.	Frau Gerda Roschak Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 07.09.	Herrn Gerhard Heinrich OT Klasdorf	zum 70. Geburtstag

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, dem 12. September 2008

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 3. September 2008



Fußballturnier der Stadt Baruth/Mark

Am Sonnabend, dem 26.07.2008 um 13 Uhr eröffnete der Bürgermeister Peter Ilk als Schirmherr dieser Veranstaltung das Fußballstadttornier.

Die Sonne meinte es an diesem Tage besonders gut und trotzdem nahmen 8 Mannschaften an dieser Stadtmeisterschaft teil. Zum ersten Mal wirkten in diesem Jahr auch mehrere Spielerfrauen in den verschiedenen Mannschaften mit, was dem Turnier noch eine besondere Note gab.

Es wurde mit sehr viel Hingabe gekämpft und trotzdem blieb alles im erlaubten Rahmen.

Gespielt wurde in einer Staffel jeder gegen jeden auf 2 Plätzen. Nach 28 Spielen nahm der Bürgermeister Peter Ilk die Siegerehrung vor. Sieger 2008 wurde Baruth-City knapp vor Petkus.

Teilnehmende Mannschaften

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Radeland/Klasdorf | 5. Baruth City |
| 2. Mückendorf/Papplitz | 6. Baruth Heideweg |
| 3. Filmriss Baruth | 7. Petkus |
| 4. Kemnitz | 8. Michas V-Team |

Hier die Ergebnisse

Radeland/Klasdorf - Mückendorf/Papplitz	1 - 0
Filmriss Baruth - Kemnitz	0 - 1
Baruth City - Baruth Heideweg	1 - 0
Petkus - Michas V-Team	1 - 0
Radeland/Klasdorf - Filmriss Baruth	1 - 1
Mückendorf/Papplitz - Kemnitz	0 - 0
Baruth City - Petkus	0 - 0
Baruth Heideweg - Michas V-Team	3 - 0
Radeland - Kemnitz	2 - 2
Mückendorf/Papplitz - Filmriss Baruth	0 - 0
Baruth City - Michas V-Team	3 - 0
Baruth Heideweg - Petkus	1 - 2
Radeland/Klasdorf - Baruth City	0 - 2
Mückendorf/Papplitz - Baruth Heideweg	1 - 2
Filmriss Baruth - Michas V-Team	0 - 1
Kemnitz - Petkus	0 - 0
Radeland/Klasdorf - Baruth City	0 - 2
Mückendorf/Papplitz - Baruth Heideweg	1 - 2
Filmriss Baruth - Michas V-Team	0 - 1
Kemnitz - Petkus	0 - 0
Radeland/Klasdorf - Baruth Heideweg	1 - 2
Mückendorf/Papplitz - Baruth City	0 - 2
Filmriss Baruth - Petkus	0 - 4
Kemnitz - Michas V-Team	1 - 0
Radeland/Klasdorf - Petkus	1 - 2
Mückendorf/Papplitz - Michas V-Team	0 - 0
Filmriss Baruth - Baruth City	0 - 2
Kemnitz - Baruth Heideweg	1 - 1
Radeland/Klasdorf - Michas V-Team	1 - 0
Mückendorf/Papplitz - Petkus	1 - 2
Filmriss Baruth - Heideweg Baruth	0 - 3
Kemnitz - Baruth City	0 - 0

Endstand

1. Baruth City	17	10 : 0
2. Petkus	17	11 : 3
3. Baruth Heideweg	13	12 : 6
4. Kemnitz	11	6 : 3
5. Radeland/Klasdorf	8	7 : 9
6. Michas V-Team	4	1 : 9
7. Mückendorf/Papplitz	3	2 : 7
8. BC - Filmriss Baruth	2	1 : 12

Bester Torward

Beste Torschützen

Tobias Kempe, Baruth City

Maik Fabig 4, Petkus

Martin Boy 4, Petkus

David Bogen 4, Heideweg

Sieger nach 9-m-Schießen Maik Fabig
 Weitere Torschützen Nico Kraschinski 3, Baruth City
 Sebastian Zimmer 3, Baruth City

Als beste Torschützin bei den Frauen erwies sich Maria Thiele mit 2 Treffern von der Mannschaft Heideweg.

Bedanken möchten wir uns bei allen Aktiven bei den Schiedsrichtern Hartmut Langer, Marcel Damitz und Achim Krüger. Bei der Turnierleitung Uwe Faedrich und Werner Höhmborg.

Einen besonderen Dank geht an Michas Versorgungsteam, Svetlana Stahnke und Elvira Faedrich für eine gute Versorgung während und auch nach dem Ende des Turniers.

Stadt Baruth/Mark

- Der Bürgermeister -

SV Fichte Baruth e. V.

Abt. Fußball

Sonne, Sonnenuntergänge, Angeln und Paddeln in Schweden

Jugendliche der Kirchengemeinde Baruth unterwegs

Halli, hallo da sind wir wieder und melden uns von der Schwedenpaddeltour.

Gemeinsam waren wir Jugendliche der Kirchengemeinde Baruth mit Pfarrer Georg Thimme, Mathias Maiwald und Katja Schmiedeke vom 21. Juli bis 4. August 2008 auf dem Dalsland-Kanal in Schweden unterwegs.

Los ging es am Montagmorgen gegen 3.30 Uhr nach Rostock und dort fuhren wir mit der Fähre nach Gedser (Dänemark). Dann ging die Autotour weiter durch Dänemark, bis wir mit der nächsten Fähre von Helsingör nach Helsingborg in Schweden waren. Um 18.30 Uhr erreichten wir dann endlich den Campingplatz in Ed.

Am nächsten Morgen holten wir unsere Alu-Boote vom Kanuverleiher ab, verstauten das gesamte Gepäck in den sieben Booten und starteten unsere Paddeltour auf dem schönen Stora Le. Einige hatten bei den ersten Paddelversuchen noch Schwierigkeiten, aber das wurde dann immer besser.



In den zwei Wochen paddelten wir von Insel zu Insel, kochten über offenem Feuer, angelten, chillten, spielten und gingen schwimmen.

Die Tage und die Nächte waren so heiß, dass wir fast immer unter freiem Himmel schlafen konnten und den schwedischen Sternenhimmel und die Sonnenuntergänge bewunderten. Insgesamt kamen wir nur

dreimal in den 14 Tagen in ein Dorf, wo wir dann auch einkaufen und unseren Essensvorrat mit Brot, Milch, Müsli, Kaviar und lauter leckeren Lebensmitteln aufstocken konnten. Da das Brot in zwei Läden nicht vorrätig war, mussten wir Knäckebrötchen zu uns nehmen. Die Freude war umso größer, als wir dann endlich nach fünf Tagen leckeres schwedisches Brot kaufen konnten.

Auf der Fahrt waren wieder viele Angler mit dabei, die geduldig

an den Felsen saßen und auf einen vorbeischwimmenden Fisch warteten. Die Freude war groß, als es einmal einen kleinen Fischsnack für zwischendurch gab.

In den Nächten besuchten uns auch oft die Mücken, die wir aber tapfer mit Spray bekämpften. Aber auch blöckende Schafe ranneten an unserem letzten Insettag vorbei und weckten uns mit lauten Geräuschen.

Unsere Teamer haben immer jeden Tag für viel Abwechslung gesorgt. Wir bauten uns z. B. zwei Tore und lieferten uns ein hartes Wasserballmatch, schnitzten Figuren für ein Wikingerschachspiel und buken Fladenbrote. Am Abend saßen wir immer noch lange am Lagerfeuer zusammen, aßen Stockbrot, spielten lustige Spiele, sangen Lieder und erzählten uns Geschichten.

Insgesamt paddelten wir in den 14 Tagen 129 km. Die längste Strecke, die wir an einem Tag geschafft hatten, war 19 km lang. Am Ende waren alle ziemlich stolz auf die erbrachte Leistung. Denn auch Gegenwind, hohe Wellen und viel Sonne, machte das Paddeln nicht immer leicht.

Als wir das Ziel erreicht hatten, gaben wir unsere Boote ab und fuhren wieder auf den Campingplatz nach Ed.

Am nächsten Morgen ging es dann mit den Autos bis an die Küste des Öresund in die Nähe von Helsingborg. Dort übernachteten wir ein letztes Mal am schwedischen Meer und verbrachten den letzten gemeinsamen Abend in der Gruppe. In den frühen Morgenstunden ging es dann zurück nach Baruth.

Der schwedische Sommertraum ist nun schon wieder vorbei. Einen lieben Dankeschön geht an unsere Teamer, Pfarrer Georg Thimme, Mathias Maiwald und Katja Schmiedeke, die es mit uns ausgehalten haben ... und das Essen war voll lecker.

Bis zum nächsten Mal.

*Die Schwedenpaddlerinnen und -paddler
 der Kirchengemeinde Baruth*

Neues Einsatzfahrzeug seiner Bestimmung übergeben

Einsatzgeschehen:

Im Juli 2008 wurde die FF Baruth/Mark insgesamt viermal durch die Leitstelle des Landkreises alarmiert.

Einsatz 25/2008

Am 02.07.2008 wurde die FF Baruth/Mark um 14:28 Uhr zu einem Waldbrand in den Landkreis Dahme-Spreewald zur Amtshilfe alarmiert. Nahe Massow (Gemarkung Freidorf) standen ca. 2 ha Hochwald und Kiefernsonne in Flammen. Neben zahlreichen Feuerwehren aus LDS (z. B. Teupitz; Wildau, Zeuthen, Groß-Köris, Prieros, Gallun, KW) waren auch Wehren der Stadt Baruth/Mark (Baruth, Paplitz, Petkus) vor Ort.

Gegen 16:30 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Die Wehren der Stadt Baruth/Mark waren mit fünf Einsatzfahrzeugen und 17 Kameraden vor Ort.



*Feuerwehrfahrzeuge aus Teupitz und Baruth an der Einsatzstelle
 (Foto: FF Gallun)*



Betroffen war eine Fläche von ca. 2 ha. (Foto: FF Baruth/Mark)

Einsatz 26/2008

Zu einem Verkehrsunfall wurden die Kameraden der Baruther Feuerwehr am Freitag, dem 18.07.2008 um 16:01 Uhr alarmiert. Ein Pkw kam auf Höhe der Tankstelle von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum.

Wir übernahmen die Erstversorgung des Patienten, sicherten die Einsatzstelle, klemmten die Batterie ab, beseitigten den Baum und streuten auslaufende Betriebsstoffe ab. Gegen 17:00 Uhr konnten die sieben Kameraden mit ihren zwei Einsatzfahrzeugen den Unfallort verlassen. Mit im Einsatz: die Polizei, der Rettungsdienst sowie ein Abschleppunternehmen.



Ein Pkw prallte in der Luckenwalder Straße gegen einen Baum (Foto: FF Baruth/Mark)

Einsatz 27/2008

Ein Waldbrand in der Gemeinde „Am Mellensee“ war der Alarmierungsgrund am Samstag, dem 24.07.2008 um 16:41 Uhr. Wir unterstützten die Feuerwehr Sperenberg mit einem Tanklöschfahrzeug beim Waldbrand in Kummersdorf-Gut. Dort brannten ca. 300 m² Waldboden. Gegen 18:00 Uhr war der Einsatz beendet.

Einsatz 28/2008

Ebenfalls am Samstag, dem 24.07.2008 ereignete sich um 17:51 Uhr ein schwerer Motorradunfall in der Baruther Hauptstraße. Die Besatzung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges und des Einsatzleitwagens versorgte den Patienten, sperrte die Straße und sicherte den Hubschrauberlandeplatz ab.

Weiterhin mussten auslaufende Betriebsstoffe gebunden werden. Gegen 19:00 Uhr war der Einsatz für die Feuerwehr beendet. Weiterhin vor Ort waren die Polizei, der Rettungsdienst, ein Rettungshubschrauber sowie ein Abschleppunternehmen. Die Baruther Hauptstraße war für die Dauer der Rettungs- und Aufräumarbeiten voll gesperrt.

Kreisjugendlager vom 22.07. bis 27.07.2008 in Glashütte

Auch in diesem Jahr fand das schon zur Tradition gewordene Kreisjugendlager des Kreisfeuerwehrverbandes TF statt. Für insgesamt ca. 170 Kinder sowie zahlreiche Betreuer verschiedenster Wehren wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Neben dem obligatorischen Geländelauf stand auch ein Besuch im Tropical Islands auf dem Programm. Des Weiteren fanden viele Sportwettkämpfe, Disco, Lagerolympiade, Nachtwanderung und natürlich das Neptunfest statt. Auch der Leistungstest „Jugendflamme“ wurde in den Stufen 1 und 2 abgenommen. Weiterhin fanden dieses Jahr auch erstmals nächtliche Einsatzübungen statt, bei denen die Jugendlichen ihr praktisches Wissen unter realistischen Bedingungen unter Beweis stellen konnten. Die Kinder und Jugendlichen verbrachten also sehr interessante und spannende Tage in Glashütte. Auch die Baruther Jugendfeuerwehr war natürlich vertreten und belegte bei der Gesamtauswertung aller Wettkämpfe einen hervorragenden 1. Platz. Hierfür nochmals mein herzlichster Glückwunsch. Auch aktive Kameraden der FF Baruth/Mark unterstützten über den gesamten Zeitraum die Lagerleitung um Kreisjugendwart Christian Kropke.



Das Team der Baruther Jugendfeuerwehr in Glashütte

Foto: FF Baruth/Mark

Stellenausschreibung der Stadt Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark bietet zur Personalausstattung ihrer Kindereinrichtungen ab dem 01.09.2008 oder je nach Verfügbarkeit auch ab 15.09.2008 oder 01.10.2008 eine Erzieherstelle an.

Die Erzieherstelle ist zunächst befristet bis zum 31.07.2009, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Die Bezahlung erfolgt nach dem derzeit geltenden Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Gesucht wird eine

**staatlich anerkannte Erzieherin/
ein staatlich anerkannter Erzieher**

mit Liebe zum Beruf, Teamfähigkeit und guten Umgangsformen. Bei Interesse sind Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 25.08.2008, 12.00 Uhr bei der Stadt Baruth/Mark

Kennwort: Bewerbung Erzieherstelle

Ernst-Thälmann-Platz 4

15837 Baruth/Mark

einzureichen.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesendet, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Unsere Wohnungsangebote

28.07.2008

		Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Besonder- heiten	Gesamt miete
Luckenwalder Str. 3,	1. OG rechts	sofort	3	66,52	272,00 €	66,00 €	66,00 €	Spüle,	404,00 €
Luckenwalder Str. 5,	1. OG links	sofort	3	66,43	271,00 €	66,00 €	66,00 €		403,00 €
Luckenwalder Str. 16	1. OG links	01.09.2008	2	51,86	240,00 €	52,00 €	52,00 €		344,00 €
Luckenwalder Str. 18	1. OG rechts	01.10.2008	2	52,40	245,00 €	52,00 €	52,00 €		349,00 €
Merzdorfer Str. 26/28	1. OG links	sofort	3	60,28	243,00 €	60,00 €	61,00 €	Südbalkon,	
								ruhige Lage	364,00 €
Merzdorfer Str. 14	3. OG links	sofort	3	63,31	263,00 €	63,00 €	63,00 €	ruhige Lage	389,00 €
Merzdorfer Str. 16	1. OG links	sofort	3	63,31	270,00 €	63,00 €	63,00 €	ruhige Lage	396,00 €
Merzdorfer Str. 18	2. OG links	sofort	4	78,98	343,56 €	79,00 €	70,00 €	ruhige Lage	492,56 €
Hauptstr. 43	1. OG rechts	ab 01.10.2008	3	80,34	282,00 €	80,00 €	80,00 €	ruhige Lage, Südseite	442,00 €

Gern können die oben aufgeführten Wohnungen besichtigt werden.

Die Wohnungen in der Luckenwalder Str. sind alle modernisiert und verfügen über neue Thermofenster, Zentralheizung, saniertem Bad.

Ebenso die Wohnungen in der Merzdorfer Str. in Petkus.

Verschiedene Arbeiten werden nach Absprache gern noch bis zum Einzugstermin übernommen.

Die Wohnung in der Hauptstr. 43 bekommt bis zum Einzugstermin noch neue Fenster.

Die aufgeführten Preise können noch verhandelt werden.

Hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Donepp

Tel. 03 37 04/9 72 37

Die Angebote stehen hier zum Teil unter Vorbehalt der derzeitigen Reservierungen.



Vivian Frankowski ist das erste Baby in Paplitz, das den neuen Begrüßungsgutschein für Neugeborene der Stadt Baruth/Mark (hier überreicht durch die Ortsbürgermeisterin M. Patzer) erhielt.

Neues Stadtmagazin/Informationsbroschüre für die Stadt Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark beabsichtigt eine neue und aktuelle Informationsbroschüre, das Stadtmagazin, herauszugeben.

Unternehmen, Gewerbetreibende, Vereine, Feuerwehr und andere Institutionen können sich in der Broschüre selbst vorstellen und für sich werben.

Mit einer möglichst großen Beteiligung unterstützen Sie maßgeblich die Realisierung der Informationsbroschüre und tragen dazu bei, dass unsere Stadt als Wirtschafts- und Tourismusregion weiter bekannt wird.

Die Stadt Baruth/Mark beteiligt sich selbst finanziell an den Druckkosten und konnte dadurch die Preise für die Inserate senken. Mit der Herausgabe der Broschüre wurde der Stadtmagazinverlag AS GmbH in 15345 Altlandsberg beauftragt, der bereits die Ausgabe 2006/07 gestaltet hat.

Frau Jenny May als Journalistin des Stadtmagazinverlages wird in den nächsten Wochen im Stadtgebiet unterwegs sein, um zu beraten und Ihre Aufträge und Ideen für die Broschüre entgegenzunehmen. Frau May wird sich Ihnen gegenüber mit einem Originalschreiben der Stadt ausweisen.

Das neue Stadtmagazin soll Anfang 2009 erscheinen.

Peter Ilk

Bürgermeister

Die LOB informiert

Wir stellen Ihnen im Folgenden unsere Kandidaten für die Kommunalwahl am 28. September 2008 in der Stadt Baruth/Mark vor.

Ortsteil Baruth/Mark- Klein-Ziescht

Heinz-Dietrich Richter, 64 Jahre, Beamter

Ortsteil Dornswalde

Manfred Henke, 55 Jahre, Schmied im Kfz-Gewerbe

Ortsteil Groß-Ziescht

Dirk Wache, 45 Jahre, Kraftfahrer

Ortsteil Merzdorf

Alexandra Flach, 35 Jahre, Verwaltungsfachangestellte

Ortsteil Mückendorf

Marianne Bloch, 53 Jahre, Schauwerbegestalterin

Ortsteil Paplitz

Helmut Dornbusch, 57 Jahre, Landwirt

Katrin Kreutzmann, 41 Jahre, Lehrerin

Marlies Patzer, 53 Jahre, kaufmännische Angestellte

Ortsteil Petkus

Rolf Gräser, 50 Jahre, Diplomökonom

Ferdinand von Lochow, 68 Jahre, Landwirt

Dajana Polzyn, 34 Jahre, Erzieherin

Ortsteil Radeland

Werner Molsner, 68 Jahre, Netzingenieur

Regina Schötz, 55 Jahre, Buchhalterin

Zur Vorbereitung der Kommunalwahlen werden wir in allen 12 Ortsteilen Versammlungen durchführen, um uns vorzustellen und Ihre Fragen zu beantworten.

Folgende Termine sind geplant

18.08.2008 19.00 Uhr Radeland Dorfgemeinschaftshaus

27.08.2008 19.00 Uhr Kladorf Gaststätte Wiest

29.08.2008 19.00 Uhr Paplitz Gaststätte Hannemann

05.09.2008 19.00 Uhr Dornswalde Spruchs

Alter Landgasthof

09.09.2008 19.00 Uhr Horstwalde

Dorfgemeinschaftshaus

19.09.2008 19.00 Uhr Groß-Ziescht Gaststätte Wache

22.09.2008 19.00 Uhr Petkus Versammlungsraum

Feuerwehr

24.09.2008 19.00 Uhr Mückendorf Dorfgemeinschaftsraum

Die Termine in den Ortsteilen Ließen, Merzdorf, Schöbendorf und Baruth werden noch bekannt gegeben.

Änderungen sind vorbehalten.

Die Mitglieder der LOB der Stadt Baruth/Mark

DIE LINKE.

Ortsgruppe Baruth/Mark

Werte Baruther Bürger!

DIE LINKE stellt ihre Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl 2008 für die Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten Baruth/Mark und Petkus am

31.08.2008, 10:00 - 12:00 Uhr

in der Gaststätte Lindenhof in Baruth,

im Rahmen eines politischen Frühschoppens vor. Wir geben interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Baruth/Mark die Möglichkeit ihre Fragen zu Erreichtem, zum Wahlprogramm und zu unseren Zielen der weiteren Stadtentwicklung an alle Kandidatinnen und Kandidaten zu stellen.

gez. *Horst Wende*

Vorsitzender Ortsgruppe

Michael Ebell

Fraktionsvorsitzender

Das Schöne liegt so nah

In der ersten Ferienwoche wanderten die Ferienkinder zum „Berg-hof“, auf den Frau Graßmann alle eingeladen hatte. Auch die Erzieherinnen hatten Glück. Sie durften mit.

Nach der herzlichen Begrüßung wurde blitzschnell das riesige Gelände in Beschlag genommen. Jeder, ob Krippen-, Kindergarten- oder Schulkind, fand etwas zum Spielen oder Toben. Am besten war aber die super tolle Rutsche, die ihre Standfestigkeit 100 %ig unter Beweis stellen musste.

Es gab Vieles zu entdecken. Charleen beobachtete einen Riesengrashüpfer, Alina sah einen schönen Pilz unter den Bäumen und ein Junge erkannte, dass die vielen Pflaumen am Baum Pfirsiche waren.

Als Überraschung spendierte Frau Graßmann Eis und Süßigkeiten für jeden.

Ein großes Dankeschön an Familie Graßmann/Persch sowie Anna und Michael für diesen spannenden Vormittag auf ihrem Grundstück.



Über 20 Jahre ist meine Schulzeit her und ich erinnere mich gern an die Unterrichtsstunden bei ihm. Seine ruhige und respektvolle Art, mit der er uns Schüler behandelte, machte ihn so beliebt. Als begeisterter Jäger erzählte er oft spannende Geschichten und Anekdoten von der Jagd und über die Tiere. „Mucksmäuschenstill“ war es dann im Raum. Alle hörten ihm gern zu.

1990 wählten ihn seine Kollegen einstimmig zum neuen Schulleiter der Gesamtschule. Bei der späteren Teilung in Grund- und Oberschule blieb er an der Grundschule.

Er hatte immer ein offenes Ohr für die Probleme der Schüler und auch seiner Kollegen, stets bemüht um ein freundliches und offenes Miteinander.

„Hat Ihr Mann, seine Entscheidung Lehrer zu werden, mal bereut?“, hab ich Frau Hansche gefragt. Die Antwort kam spontan: „Niemals. Keinen einzigen Tag!“

Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen seit 2007 seinen Beruf, den er so liebt, nicht mehr ausüben.

Wir (ehemaligen) Schüler bedanken uns bei Herrn Hansche für viele interessante und lehrreiche Stunden.

Wir (ehemaligen) Kollegen bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und Kollegialität.

Für seinen verdienten Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Zeit für sein Familie. - Und natürlich für die Jagd.

(ehemalige) Schüler und Kollegen der Grundschule Baruth/Mark

Ein ereignisreicher Juli für unsere zukünftigen Schulanfänger

Am 1. Juli konnten alle zukünftigen Schulanfänger der Kita „Bussi Bär“, in der 1. Klasse, eine Unterrichtsstunde erleben. Gemeinsam mit den Schulkindern wurde gesungen, gerechnet, geschrieben bzw. gemalt und im Wettspiel um Punkte gekämpft. Manch einer der großen Kita Kinder staunte, wie gut die Schüler der 1. Klasse schon lesen können.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Schacht und der 1. Klasse, für diese tolle Stunde bedanken.



Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pfiffikus“

44 Jahre Lehrer und keinen Tag bereut

Nach 44 Jahren als Lehrer haben wir am 8. Juli, Herrn Karl-Heinz Hansche, in den Vorruhestand verabschiedet. Im kleinen Kreis. Er wollte keine große Feier. Verdient hätte er sie. Er war einer der beliebtesten Lehrer.

1961 beendete er die 10. Klasse. Schon lange hatte er den Wunsch, selbst einmal Lehrer zu werden. Im September 1961 begann er sein Studium in Ballenstedt/Harz. Im Juni 1964 bestand er die Prüfungen und war von da an in Niemegk als Lehrer tätig. Gemeinsam mit seiner Frau kam er 1966 an die Baruther Schule und unterrichtete das Fach Deutsch. Neben der Arbeit absolvierte er ein Fernstudium an der Pädagogischen Hochschule Halle, um auch Biologie/Sachkunde unterrichten zu können.

Unsere zukünftigen Schulanfänger wurden vom Hort „Piffikus“ zum Puppentheater am 2. Juli eingeladen. Alle waren ganz aufgeregt und verfolgten gespannt die Geschichte vom Räuber Hotzenplotz. Nach dem Puppenspiel durften die Kinder hinter den Kulissen schauen und den Kaspar auch in die Hand nehmen. Vielen Dank dafür.



Im Juli fuhren unsere zukünftigen Schulanfänger und zwei Erzieher nach Ließen.

Um 9.00 Uhr trafen sich alle an der Tee- und Keramikstube in Petkus. Dort erfuhren wir viel über den Rohstoff Ton und jeder konnte sich daraus auch etwas töpfeln. Die Mehrheit der Kinder entschied sich für einen Tonigel, in dem sie ihre Stifte aufbewahren können. Da wir auch schon im Kindergarten mit den Frauen aus Petkus getöpft haben, war es für die Kinder sehr interessant zu sehen, was mit ihren Arbeiten passiert und wo sie gebrannt werden, wenn sie trocken sind. Auch im Kräuter- und Gemüsegarten gab es für die Kinder viel zu entdecken. Ihre Sinne wurden beim Riechen, Schmecken und Tasten sensibilisiert.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg zum Haus „Hoher Golm“ in Ließen. Alle waren schon aufgeregt, wo denn ihr Bett sein wird und was es so alles zu erforschen gibt.

Beim Indianertag erfuhren die Kinder, wie die Indianer früher lebten. Einige sammelten Kräuter für einen Indianertee, andere bauten gemeinsam einen Dreibock und suchten Feuerholz für die Feuerstelle. Es gab die Möglichkeit Indianerschmuck zu basteln und sich in den Tipis, wie ein Indianer zu fühlen.

Beim Trinken des Indianertees hatte mancher Angst, dass die Brennesseln auf der Zunge brennen.

Der Höhepunkt war dann die Feuertaufe, wobei jeder einen Indianername erhielt und in den Stamm der Golm-Indianer aufgenommen wurde.

Nach der Nachtwanderung und der Mutprobe, die alle bestanden, fielen alle müde ins Bett.

Der Freitag verging beim Spielen, Toben, Bauen, Erkunden des Geländes und Dorfes viel zu schnell.

Abschließend gestalteten wir gemeinsam mit den Eltern der Kinder ein gemütliches Kaffeetrinken.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern für ihre Unterstützung und Mithilfe bedanken.



Am Montag, dem 14. Juli gab es im Kindergarten die nächste Überraschung. Die anderen Kinder und Erzieher hatten für die Schulanfänger ein kleines Programm vorbereitet und jedes Kind bekam eine Schultüte überreicht. Danach machten wir uns auf den Weg zum Reiterhof Huschke. Dort durften wir durch alle Ställe streifen und uns alles anschauen. Viele Fragen der Kinder beantwortete Paul Huschke, der uns auch zeigte, wie er schon auf seinem Pferd Lucky reiten kann. Alle Kinder wollten auch auf Lucky reiten und auf dem Pferd Goldfee, was viel größer war. Einige waren sehr mutig und zeigten, dass sie auch schon freihändig reiten können.



Ein großes Dankeschön an Familie Huschke, die uns einen tollen Aufenthalt auf ihrem Reiterhof ermöglichten.

Wir wünschen unseren diesjährigen Schulanfängern alles Gute für die Schule.

Alle Kinder und Erzieher Kita „Bussi Bär“

Wir können lesen

Wer am Ende der 1. Klasse lesen kann, der will nicht mehr nur in der Fibel lesen, da will man auch in anderen Büchern lesen.

Es ist an unserer Schule Tradition, dass die 1. Klassen zum Ende des Schuljahres in unserer Schulbibliothek erfahren, wie man sich in einer Bibliothek verhält. So erfahren die Schüler, wie man Bücher ausleiht und wie die Bücher in den Regalen eingeordnet wurden, wie lange man Bücher ausleihen kann und wie man Bücher „behandelt“. Natürlich stellen wir, Frau Maria Maier-Reckers und ich, auch ein besonders spannendes Buch vor, um die Lust auf das eigene Lesen zu wecken.

Renate Hansche

Sachunterricht in der Arztpraxis

An einem Dienstag verbrachten wir, die Schüler der Klasse 2a der Grundschule Baruth eine Unterrichtsstunde bei Frau Dr. B. Stubbe in der Arztpraxis. Nein, nein, wir waren nicht krank! Im Sachunterricht haben wir uns gerade sehr gründlich mit der Gesunderhaltung unseres Körpers beschäftigt und da hatten wir die Idee, darüber mit einem Arzt zu sprechen und uns eine Arztpraxis einmal genauer anzusehen.



Obwohl Frau Dr. Stubbe jeden Tag sehr viele Patienten zu betreuen hat, nahm sie sich viel Zeit für uns und beantwortete geduldig alle unsere Fragen. Und wir wollten eine Menge wissen! So erfuhren wir z. B., woran sie erkennt, dass jemand krank ist, was mit dem Blut geschieht, das den Patienten abgenommen wird und wie Spritzen funktionieren, Frau Dr. Stubbe verriet uns auch, dass ihr der Beruf sehr viel Freude macht und ihre Arzthelferinnen Schwester Sabine und Schwester Katja sie bei ihrer Arbeit fleißig unterstützen.

Am Nachmittag verwandelte sich dann der Hort in eine Arztpraxis und viele kleine Ärzte und Arzthelferinnen hatten jede Menge Patienten zu versorgen. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Frau Dr. Stubbe und ihrem Team für diesen interessanten Unterricht bedanken und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

*Die Schüler der Klasse 2a und
Frau Rutzinski*

Auch die schönste Zeit geht einmal zu Ende

von Jennifer Mach

Praktikantin der Kita „Entdeckerland“ in Petkus

Heute ist der 23. Juli 2008. Der letzte Praktikumstag ist nun angebrochen. Seit dem 7. Januar habe ich nun als Praktikantin in der Kita „Entdeckerland“ in Petkus gearbeitet.

Während dieser Zeit konnte ich viele Erfahrungen sammeln und habe durch die Erfahrungen, die ich dort machte, viel dazugelernt. Vor allem aber hatte ich eine Menge Spaß.

In den ersten drei Monaten meines Praktikums griff ich der Erzieherin Frau Martin in der kleinen Gruppe unter die Arme. Dabei war es mir möglich viel über den Umgang mit 1 - 3 jährigen Kindern zu lernen. Frau Martin half mir stets bei Fragen weiter und versuchte mir Anregungen für meine pädagogische Arbeit zu geben. In den letzten Monaten absolvierte ich mein Praktikum größtenteils in der großen Gruppe der Kita, um den Kitaalltag unserer Großen besser kennen zu lernen.

Wir begannen jeden Montag mit einem Morgenkreis, in dem jedes Kind von seinen Erlebnissen am Wochenende berichtete. Dienstags gingen wir in die Turnhalle der ehemaligen Grundschule in Petkus. Dort konnten sich die Kinder z. B. in Bewegungsspielen austoben oder ihre Aufmerksamkeit, Geschicklichkeit und ihre Koordinationsfähigkeit wurde in Staffelläufen trainiert. Hierbei überließ mir Frau Schönefeld manches Mal sprichwörtlich das Ruder und ich versuchte die Kinder durch eine Sportstunde zu leiten. Ich kann mich noch daran erinnern wie schwer mir dies am Anfang fiel. Aber mit der Zeit stellte ich für die Kinder eine Autorität dar und es wurde einfacher.

Mittwochs standen mit dem Beginn des Sommers die regelmäßigen Besuche im Petkuser Kräutergarten auf dem Plan. Dort übernahmen unsere großen Kinder für einige Beete die Verantwortung. Ihre dortigen Aufgaben reichten vom Säen, übers Gießen und Unkraut rupfen bis hin zum Ernten.

Alle zwei Wochen donnerstags führen uns die Eltern der großen Gruppe zum Reiterhof nach Liepe. Einige Male konnte ich dort hin auch mitfahren und erlebte wie sogar die Kinder, die anfangs noch ängstlich waren, selbstsicher und stolz auf dem Pferd ritten. Ich gelang zu der Erkenntnis, dass der Umgang mit einem Tier für Kinder wichtig ist. Sie lernen dabei nicht nur die Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen, sondern erfahren, dass zu einem Tier, insbesondere zu einem Pferd, nicht nur der Spaß am Reiten gehört, sondern auch die Pflege, das Säubern und das Füttern. Das Kind wird ganzheitlich gefördert, körperlich, geistig, emotional und sozial.

Einen Tag in der Woche führte Frau Schönefeld mit den zukünftigen Schulanfängern die Vorschule durch. In dieser Zeit beschäftigte ich mich mit den übrigen Kindern der großen Gruppe. Dies stellte teilweise eine Herausforderung für mich dar. Denn es ist für Kinder nicht so einfach sich über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren.

Auch Waldspaziergänge, in denen die Kinder die Natur und die darin lebenden Kleintiere mit Lupen „bewaffnet“ erforschen konnten, kamen nicht zu kurz. Neben den wöchentlichen Angeboten, fanden zahlreiche Unternehmungen statt.

Im Februar beispielsweise feierten wir Fasching und gingen zernern. Dabei hatte ich mit den Kindern sehr viel Spaß, denn es wurde getanzt, gesungen und gelacht.

Zur Osterzeit bastelte ich für die Kinder Osterhäschen aus Dosen, die ich dann gut gefüllt als „Osterhase“ in einem nahegelegten Wäldchen versteckte. Ich kann mich noch gut an die strahlenden Gesichter der Kinder erinnern als sie die Osterüberraschung gefunden hatten. Im März unternahmen wir eine Fahrt zum Stadttheater nach Luckenwalde. Dort sahen wir uns das sehr unterhaltsame Theaterstück „Bauch, Beine, Po“ an, welches sich mit Gefühlen und Berührungen auseinandersetzte. Die Kinder waren sehr begeistert, denn sie wurden mitunter ins Stück mit einbezogen. Anfang Mai weihten wir feierlich unsere Matschanlage ein. Da sich die Kita Naturverbundenheit und Bewegung auf die Fahnen geschrieben hat, passt die Matschanlage, durch welche die Elemente Wasser und Erde bewusst erlebt werden, gut dazu.

Ende Mai konnten unsere jungen „Wissenschaftler“ im Exploratorium auf Experimentiertour gehen. Das Exploratorium ist eine wissenschaftliche Mitmachwelt mit über 100 Exponaten.

Der Aufenthalt gestaltete sich nicht nur für unsere Großen sehr lehrreich. Auch die Erwachsenen erlebten bei dem ein oder anderen Experiment Aha-Effekte.

Zum diesjährigen Projekt „Zirkus“ studierten die Kinder ein Zirkusprogramm ein, welches sie zur Frauentagsfeier, zum Kräutergartenfest und zum Sommerfest der Kita präsentierten.

Dabei stand ich den Erziehern und Kindern tatkräftig zur Seite. Durch den Besuch des Zirkus „Ariolas“ bekamen die Kinder die Möglichkeit den Profis bei der Arbeit zuzusehen.

Am 19. Juli, zu unserem Sommerfest, war es unseren Gästen nochmals geboten unser Zirkusprogramm zu bestaunen. Es bereitete mir sehr viel Freude bei der Vorbereitung und der Durchführung mitwirken zu können.

Resümeeziehend kann ich sagen, dass ich durch die Erfahrungen, die ich während des Praktikums gemacht habe, sehr viel dazulernen konnte.

Mir sind die Kinder ans Herz gewachsen und werden mir sehr fehlen. Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei den Erziehern bedanken, die mir zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

Manege frei im Zirkus „Entdeckerland“

Sommerfest in der Kita Petkus

„Wir zeigen Ihnen heute Attraktionen und Sensationen von Welt-niveau. Sparen Sie nicht mit Applaus, er ist das Brot des Künstlers.“ So begrüßte Franz Leow alle Kinder, Eltern, Großeltern und viele Gäste des gut besuchten Sommerfestes am 19.07.2008 in der Petkuser Kita. Die Kinder zeigten noch einmal ihr Zirkusprogramm, das bei den Zuschauern gut ankam und mit viel Applaus belohnt wurde. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Erwachsenen sich gemütlich unterhalten, während der Clown Faxilus die Kinder mit lustigen Sachen überraschte. Bei „Hau den Lukas“ konnte jedes Kind seine Kräfte messen, beim Bonbonteufel waren die Fangkünste von Mutti oder Vati gefragt. Air Tramp und Rutsche waren von den Kindern ständig umlagert und auch die Warteschlange beim Ponyreiten wurde nie kürzer.

Erwachsene und Kinder konnten ihre Geschicklichkeit beim Kegeln und Torwandschießen unter Beweis stellen, wo tolle Preise warteten. Die Feuerwehr half mit beim Wasserzielspritzen und wer Lust hatte, konnte sich schminken lassen. Würstchen vom Grill rundeten dann das Fest ab. Zum Abschluss des Festes verabschiedeten sich noch alle 11 Schulanfänger der Kita. Sie überraschten die Erzieher mit 11 Johannisbeersträuchern, die in der Kita gepflanzt werden sollen und sagten so Danke schön für die schöne Kitazeit.

Alle Kinder und Erzieher möchten sich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, bedanken. Ein großes Dankeschön möchten wir den Sponsoren sagen, ohne die manche Überraschung nicht möglich wäre.



Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“ Petkus

Tolle Erfrischung

Die Kinder der Kita „Entdeckerland“ bedanken sich ganz herzlich beim Bürgermeister, Herrn Ilk, der uns im Juni mit einem Eiswagen überraschte. Das spendierte Eis hat uns sehr gut geschmeckt und war bei den heißen Temperaturen eine willkommene Erfrischung.

Danke

Kinder und Erzieher der Kita Petkus



Sommerfest in der Kita „Spatzennest“

Endlich war es wieder so weit, der Kindergarten in Groß Ziescht feierte wieder sein Sommerfest. Aufgrund des Aushanges besuchten wir schon im vergangenen Jahr dieses Fest und freuten uns schon auf das diesjährige.

Pünktliches Erscheinen sicherte uns einen guten Platz in der restaurierten Theaterscheune. Selbst ich, als versierter Handwerker, staunte nicht schlecht, was aus der alten Scheune so geworden ist. Schon am Eingang und im Festzelt wurden wir nett von einer Erzieherin und den Eltern begrüßt. Kurz darauf begann das Programm in der Scheune. Die „Spaßolympiade“ war großartig. Es ist erstaunlich, zu welchen Leistungen die Kinder in diesem Alter schon fähig sind.

Man spürte, wie viel Aufwand und Mühe in dem Theaterstück steckte und sah die Begeisterung der Kinder während der Aufführung.

Wie es im Fernsehen so üblich ist, fehlte auch hier bei der Sportveranstaltung die Werbung nicht. Mit lustig getexteten Liedern priesen die Kinder hierbei selbst gefertigte Produkte wie Kräuterkissen, Kräuternessig, Ringelblumensalbe und Brenn-Nesselttee an. Alles war im Anschluss käuflich zu erwerben.



Die Fotoimpressionen in den Pausen waren sehr rührend. Man sah glückliche Kinderaugen und bekam einen Einblick darüber, welche Vielfalt an Angeboten den Kindern in dieser Einrichtung geboten wird. Angefangen mit dem Bauernhof, über den Gemüsegarten, in dem die Kinder nicht nur Gemüse für die Tiere, sondern auch für den Eigenbedarf anbauen, den Waldwanderungen mit Bauwagen, der den Kindern Unterschlupf bei schlechtem Wetter bietet, bis hin zum Kinderhotel, in dem die Kinder einmal im Monat einchecken können.

Bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns im Anschluss für den nächsten Programmpunkt, einem Unterhaltungskünstler, stärken. Es ist schade, dass so viele Senioren nach der Aufführung der Kinder schon verschwanden. Nach einem leckeren Abendbrot mit Buffet und Gegrilltem begaben auch wir uns auf den Heimweg.

Wir wünschen allen Kindern weiterhin viel Freude und den Erziehern tolle Ideen und Energie für die Zukunft.

Heinz Neumann und Partnerin

Familienolympiade in der Kita „Bussibär“ in Baruth/Mark



Am 05.07.2008 fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Und da das Jahr 2008 mit Fußball-WM und Olympischen Spielen ein sehr sportlich geprägtes Jahr ist stand unser diesjähriges Sommerfest ebenfalls unter einem sportlichen Motto

„FAMILIENOLYMPIADE“.

Alle kleinen und großen Kinder sowie die Erzieher warteten schon gespannt auf diesen Tag und drückten ganz fest die Daumen, damit auch das Wetter super wurde.

Nach einer kurzen Ansprache unserer Kita-Leiterin und unserem Bürgermeister, Herrn Ilk, wurde sogar das „Olympische Feuer“ in der Kita entzündet

Alle Kinder verbrachten gemeinsam mit ihren Eltern. Großeltern und Bekannten einen wunderschönen Nachmittag mit viel Spaß bei den sportlichen Aktivitäten. Denn diese hatten es besonders in sich. Es waren nämlich ganz besondere Disziplinen wie z. B.:

Dosenzielfwurf, Schubkarrenrennen, Flossenlauf, Doppelsackhüpfen und Eimerlaufen.

Es war eine große Freude für alle Anwesenden und es wurde viel gelacht an den einzelnen Stationen.

Danach haben wir uns alle im Kuchenzelt am Buffet gestärkt mit frisch gebackenem Kuchen, leckeren Wiener Würstchen, belegten Broten, natürlich viel frischem Obst und erfrischenden Getränken.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unsere fleißigen Eltern, die uns mit den vielen „Leckereien“ für unser Buffet sowie bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön auch an die zahlreichen Sponsoren, die durch Sach- oder Geldspenden zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Auch tausend Dank an unsere Erzieher und unseren Hausmeister, Herrn Kasche, die das Fest sehr schön vorbereitet hatten, damit alle Kinder mit ihren Eltern einen wunderschönen und unbeschwerten Nachmittag verbringen konnten.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Erziehern einen wunderschönen Sommerzeit im Kreise ihrer Familien und hoffen, dass alle wieder gesund und munter ins nächste Kitajahr starten.

Kita-Ausschuss

der Kita-Bussibär in Baruth/Mark

Katharina Eder

Olympia

Werte - Wettkampf - Weltereignis

Herzlichen Dank allen Sponsoren der Sommerfeste 2008

in der Kita „Spatzennest“ Groß Ziescht

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sponsoren, die unsere Sommerfeste in diesem Jahr mit Geld- und Sachspenden unterstützten. Weiterhin möchten wir uns auf diesem Wege vor allem auch bei den Eltern bedanken, deren großes Engagement abermals zum Gelingen unserer Feste beitrugen.

Familie Frenzel, Baruth; Apotheke Ochmann, Baruth; Autowerkstatt Bruno Jahn, Paplitz; Familie Schmidt (Lisas Oma); Firma Radtke, Paplitz; Architekt M. Reckers, Baruth; Borrmann und Brenner GmbH, Schöbendorf; Waldgenossenschaft Groß Ziescht/Kemnitz; Firma Rissel und Sohn; Reiseunternehmen Ratzeck, Groß Ziescht; Familie Schneider (Caliopes Oma); Bau- und Gartenhandel Wekwert, Baruth; Atelier 8, Baruth; Grabmal Knurbien, Baruth; Dr. Bischoff, Baruth; Autowerkstatt Wenzke, Baruth; Tierarztpraxis Fechner/Bergmann, Mückendorf; Verein Glashütte; Prof. Dr. Thimme, Berlin; Edwin Zimmermann (Miriams Opa); Herr Goes, Hannover (Hannas Opa); Dr. Stubbe, Baruth; Fahrschule Thurov, Petkus; Fleischerei Gebhard, Baruth; Bäckerei Sembritzki, Merzdorf; Bäckerei Lehmann, Neuhof; Gaststätte „Zum Schöbendorfer Busch“, Schöbendorf; Brauerei Gliech, Golßen

Ebenso bedanken wir uns bei dem Eigenbetrieb WABAU für die Bereitstellung und den Aufbau des Festzeltes.

Kita Spatzennest Groß Ziescht

www.kita-gross-ziescht.de

Kinder-Hotel

In der Kita Spatzennest Groß Ziescht

Hotel-Termine

Wir laden alle Kinder von 3 bis 12 Jahren zu unseren nachfolgenden Hotelterminen recht herzlich ein:

05.09./06.09.2008

10.10./11.10.2008

07.11./08.11.2008

Anmeldungen werden ab Montag vor dem jeweiligen Hoteltermin entgegen genommen.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Kita Spatzennest Groß Ziescht

www.kita-gross-ziescht.de

„Kleiner“ Tag der offenen Tür am 06.09.2008

Am 06.09.2008 bieten wir den Bürgern zwischen 11:00 Uhr und 16:00 Uhr die Möglichkeit, unser neues Tanklöschfahrzeug sowie die Feuerwache Baruth/Mark unter die „Lupe“ zu nehmen. Das neue Einsatzfahrzeug wurde Anfang August seiner Bestimmung übergeben. Zuviel soll an dieser Stelle nicht verraten werden, machen Sie sich selbst ein Bild von einem der modernsten Einsatzfahrzeuge im Landkreis und besuchen Sie uns am 06.09.2008 in der Feuerwache Baruth/Mark. Wir freuen uns auf Sie.



Ortswehrführer René Bulicke (r.) nimmt den Fahrzeugschlüssel von Innenminister Jörg Schönbohm (l.) entgegen. In der Mitte: Bürgermeister Peter Ilk. (Foto: LFV-BB)



Durch Ortswehrführer René Bulicke und Landtagsabgeordneten Christoph Schulze wurde das neue Einsatzfahrzeug „getauft“. Rechts im Bild: sein 36 Jahre alter Vorgänger. (Foto: FF Baruth/Mark)

Projekt „Kinder in der Feuerwehr“ ein voller Erfolg

Seit einigen Wochen treffen sich jeden zweiten Freitag Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren, um das ABC der Feuerwehr zu erlernen. Inzwischen ist die Horde kleiner „Feuerwehrleute“ auf 13 angewachsen. Ihnen werden auf spielerische Art und Weise Grundlagen des Brandschutzes vermittelt. Aber auch Spiel und Spaß kommt dabei nicht zu kurz. Weitere Kinder sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine der Kinderfeuerwehr: 08.08./22.08./05.09.2008.

Beginn jeweils um ca. 16.00 Uhr.



Mit viel Freude bei der Sache: die Kinderfeuerwehr (Foto: FF Baruth/Mark)

Ihre FF Baruth/Mark
Falk Ehrlich
Gruppenführer/Jugendwart
FF Stadt Baruth/Mark

Ergebnisse vom diesjährigen Stadtausscheid der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Baruth/Mark

Am Samstag, dem 14. Juli 2008 feierte die Freiwillige Feuerwehr Horstwalde ihr 80-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass führten wir auch unseren alljährlichen Stadtausscheid in der Disziplin Löschangriff „nass“ durch.

Zur Teilnahme an dieser Disziplin waren von den 13 ansässigen Feuerwehren unseres Bereiches 1 Kinder-, 2 Jugend-, 2 Frauen-, 11 Männermannschaften gemeldet. Und auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Horstwalde gingen noch je eine Männermannschaft von der Feuerwehr Schönefeld und Dümde an den Start.

Ein besonderer Höhepunkt beim Wettkampf in diesem Jahr war, dass die zum Wettkampf gehörenden Tragkraftspritzen vom Veranstalter gestellt wurden. Es ist der Stadtverwaltung Baruth/Mark, Bereich Brandschutz in diesem Jahr aufgrund seines stabilen Haushaltes gelungen, drei Tragkraftspritzen zu kaufen. Diese wurden anschließend nach den Wettkämpfen durch den Stadtbrandmeister an die Feuerwehren Horstwalde, Paplitz und Ließen übergeben. Die Freiwillige Feuerwehren Ließen und Charlottenfelde feiern in diesem Jahr ebenfalls ein Jubiläum. Beide Feuerwehren begehen in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Auf stolze 95 Jahre kann die Feuerwehr aus Merzdorf und auf 90 Jahre die Feuerwehr aus Mückendorf zurückblicken. An dieser Stelle auch von meiner Seite die besten Glückwünsche.

Folgende Ergebnisse konnten beim diesjährigen Stadtausscheid erreicht werden:

Unsere Kindermannschaft aus Paplitz, erstmals dabei, hatte als einzige eine Zeit von 1.07:80. Bei den Jugendmannschaften belegte die Jugend aus Paplitz den 1. Platz mit 58,20 sek und die Jugend aus Baruth den 2. Platz mit einer Zeit von 1.26:00. Bei den Frauen siegte die Mannschaft aus Petkus mit einer Zeit von 50,94 und die Frauen aus Paplitz den 2. Platz mit 54,06 sek. Bei den Männern siegte die Männermannschaft 2 aus Paplitz mit einer Zeit von 39,96 sek, den zweiten Platz die Männer aus Merzdorf mit 43,7 sek, den 3. Platz die Kameraden aus Kladorf mit 47,00 sek, auf den 4. Platz kamen die Männer 1 aus Petkus mit 48,00 sek, den 5. Platz die Männer aus Paplitz 1 mit 48,90 sek, den 6. Platz belegte die Männermannschaft aus Baruth mit 59,20 sek, den 7. Platz die Kameraden aus Horstwalde mit 59,20 sek, auf den 8. Platz die Kameraden aus Schöbendorf mit 60,25 sek, den 9. Platz belegte die Mannschaft aus Ließen mit 1.07,54 min, den 10. Platz sicherten sich die Kameraden von der Feuerwehr Charlottenfelde. Die Kameraden von der Feuerwehr Schönefeld mit 45,50 sek und die Feuerwehr aus Dümde mit 46,39 sek. Beide Mannschaften starteten außerhalb der Wertung.

Ich möchte mich an diese Stelle nochmals bei allen Kameradinnen, Kameraden und Fans der Feuerwehren für die Vorbereitung und Durchführung bedanken. Leider war in diesem Jahr die Feuerwehr aus der Gemeinde Mückendorf wieder nicht vertreten. Am Samstag, dem 28.06.2008 fanden in Rangsdorf die Kreismeisterschaften der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming statt. Hier waren Mannschaften von unseren Feuerwehren aus Paplitz und Petkus vertreten. Die Jugendmannschaft aus Paplitz belegte in der Gesamtwertung den 3. Platz. Die Mannschaften aus Petkus belegten in den Einzel-Disziplinen einen 1. Platz im Löschangriff nass, einen 2. Platz in der Gruppenstafette und einen 3. Platz in der Feuerwehrstafette. Die Kinder - männlich belegten in der Einzel-Disziplin Löschangriff nass einen 4. Platz und in der Feuerwehrstafette einen 3. Platz und in der Gruppenstafette ebenfalls einen 3. Platz. In der Disziplin Dreikampf belegte die Jugend - männlich einen 2. Platz und die Kinder - männlich einen 3. Platz.

Für diese erbrachten Leistungen möchte ich allen beteiligten Wettkämpfern und Ausbildern ein herzliches Dankeschön sagen.

Wollschläger

Stadtbrandmeister

Unser Dorf- und Siedlerfest in Radeland

Mit viel Sonnenschein und vielen Gästen begann unser Dorf- und Siedlerfest bei selbst gebackenem Kuchen und heißem Kaffee. Voller Vorfreude erwarteten die Kinder das Kinderprogramm „Woffelpantoffel“. Passend zu unserem waldlich gelegenen Festplatz wählte Woffelpantoffel das Mitmachprogramm „Tausend flinke Krabbeltiere“ aus. „Woffelpantoffel“ unterhielt unsere Kinder mit einer Hüpfburg, lustigen Luftballonfiguren und einer Schminkestraße. Außerdem konnten die Kids viele, tolle Preise am Glücksrad ertrotzen und ihrer Kreativität am Basteltisch freien Lauf lassen. Pünktlich nach der Kaffeezeit wurden unsere Gäste, durch die Gruppe „Wild West“ aus Golßen mit ihren Tänzen in tollen Kostümen, unterhalten.

Anschließend konnten sich alle ihre Bäuche mit Schwein am Spieß und Bratwurst vollschlagen. Das Café 62 aus Merzdorf versorgte alle Leckermäulchen unter den Gästen mit frisch gebackenen Crepes und Softeis. Nach alter Tradition durfte natürlich auch das Torwandschießen, das Würfeln, das Preisschießen und das Kegeln nicht fehlen. Dank der Unterstützung der Firma Steffen Bau aus Mückendorf konnte die Aufstellplattform an unserer Kegelbahn vor dem Fest erneuert werden.

Am Abend versorgte uns DJ Waldi mit toller Musik für Jung und Alt bis in die Morgenstunden.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei all unseren Sponsoren, Gästen und den fleißigen Helfern der Radeländer Dorfgemeinschaft e. V. bedanken. Unser besonderer Dank gilt: Baruther Rinderhaltung, Borrmann + Brenner, Darez, R. Elsner, Fichte Baruth, Graßmann Allianz, M. Härtel, M. Henke, Heymann Floristik, R. Markowski, Möbus Zeitungen, MS Design, H. Peters, M. Reckers, S. Schacht, GE Schnorr, H. Stubbe, Sylvias Blumenstübchen, VR Bank, WABAU, Wekwert Bau + Garten.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Dorf- und Siedlerfest am 11.07.2009.

Dorfgemeinschaft Radeland e. V.

i. A. Susanne Löffler, Mandy Hannemann und Gabi Elsner

Dorf- und Siedlerfest in Radeland

Radeland: Auf dem im Wald gelegenen Festplatz herrschte am Sonnabend, dem 12.07.2008, beim Dorf- und Siedlerfest ein reges Treiben. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hatten zwar vorsorglich einige Zelte aufgestellt, doch es blieb an diesem Tag zum Glück für die Radeländer Dorfgemeinschaft trocken. Diesmal gab es außerdem noch ein Jubiläum zu feiern, denn vor 80 Jahren wurde die Radeländer Siedlung für Berliner Pensionäre gegründet.



Inzwischen wohnen dort bereits die Nachkommen der einstigen Siedler, wie zum Beispiel Adolf Zinnow und Christel Molsner mit ihren Familien. Ortsbürgermeister Werner Molsner freute sich über die von nah und fern so zahlreich erschienenen Gäste und darüber, dass er von den Jugendlichen des Ortes bei dem Fest so tatkräftig unterstützt wurde. Am Nachmittag sorgte „Woffelpantoffel“ aus Berlin mit Musik und Theater beim Nachwuchs für Humor und gute Laune. Durch bunte Bemalung verwandelten sich Kinder in Schmetterlinge, Spinnen und andere lustige Gestalten. „Habt ihr schon die Zuckerwatte gekostet, die es heute ganz umsonst gibt?“ wollte ein kleiner Seeräuber von seinen Freunden wissen, die sich auf der Hüpfburg tummelten. Verkostet wurden auch die von den Frauen des Dorfes gebackenen leckeren Kuchen. Und während sich das Wildschwein am Spieß langsam bräunte, verzauberten die ganz in rot und schwarz gekleideten Damen von der Gruppe „Wild West“ aus Golßen die Zuschauer mit ihren Tänzen, wofür sie viel Beifall erhielten. Zwischendurch wurde gekegelt, das Glücksrad gedreht, gebastelt und geschossen. Denn wer wollte, durfte nicht nur mit dem Gewehr, sondern auch mit dem Ball auf eine Torwand schießen. Andere hatten es auf einen gelungenen Schnappschuss abgesehen, um Erinnerungsfotos mit nachhause zu nehmen. Einige Gäste hatten sogar alte vergilbte Fotos mitgebracht, die an die gemeinsam erlebte Kinder- und Jugendzeit erinnerten. Denn auf dem alljährlich im Juli stattfindenden Dorf- und Siedlerfest treffen sich auch stets ehemalige Radeländer mit ihren daheim gebliebenen einstigen Freunden und Schulkameraden. Organisiert werden diese Treffen von Uta Schuldes, geborene Gust, die jetzt in Salzwedel wohnt. Sie überreichte dem Ortsbürgermeister von Radeland ein selbst gemaltes Bild, das im Gemeindehaus seinen Platz finden soll, welches anstelle der ehemaligen baufällig gewordenen Schule dort neu errichtet wurde.



Dabei äußerte sie den Wunsch, mit anderen Radeländern und Gästen, das Gebäude besichtigen zu wollen. Dort wurden dann ebenfalls Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit ausgetauscht. Als der jetzt in Dabendorf wohnende Herbert Schulz seine Gitarre hervorholte und dazu einige bekannte Lieder, wie „wahre

Freundschaft soll nicht wanken“ und „Junge komm bald wieder, bald wieder nach Haus“ sang, stimmten seine Zuhörer freudig mit ein. Froh gestimmt ging es danach zurück zum Festplatz, wo dann bei Discoklängen bis in die Nacht weiter gefeiert wurde.

Sieglinde Schulze

Paplitze, d. 13.07.08

Sommer + Freizeit = Glashütte

Museumsteam, Herbergseltern, Kunsthandwerker und Gastronomen laden mit einem vielfältigen Ferienprogramm ins sommerliche Museumsdorf Baruther Glashütte ein. Während der Schulferien können sich Gäste täglich im Biobadeteich abkühlen.

Die Faszination des Feuers kann man von Dienstag bis Sonntag erleben am Glasofen der Museumsmanufaktur. Glasmacher Patrick Damm assistiert den Sommerfrischlern beim Selbstglasblasen. Neu im Programm ist das Glasprägen: Gäste können Buchstaben oder Bilder in einen Glastaler stempeln. Die Museumspädagogen verschaffen Ferienfreuen bei der „Reise zu den Glasmachern“, beim Glasmalen oder beim Durchstreifen der Glashütter Kultur- und Naturlandschaft. Auch gibt es während der Ferien zweimal die Gelegenheit das Abendprogramm „Ofenzauber und Hüttenschmaus“ zu erleben. Bei Kaffee und Keksen findet auch eine weitere Ausgabe von „Glasbestimmen mit dem Museumsleiter“ statt.

Aus den Reihen des Glashütter Kunsthandwerks kommen Angebote wie Kosmetikworkshops, Aufbautöpferei, Messerschmieden und Filzen. Der Gasthof Reuner und das Töpferei-Café servieren Eis, Kaffee, Kuchen und Herzhaftes und bilden Gäste an den Dorfbacköfen zum Pizzabäcker aus.

Höhepunkt des Ferienprogramms ist das Glashütter Kinder- und Familienfest am Sonntag, dem 17. August.

Einen krönenden Abschluss findet das Sommerprogramm in der Galerie Packschuppen. Die Dorfgemeinschaft ist stolz, dass sie dem Publikum Malerei und Cartoons des berühmten Karikaturisten und Grafikers Erich Rauschenbach vorstellen kann. Die Ausstellung wird am 30. August in der Galerie eröffnet.

Eine Terminübersicht findet sich auch auf der Internetseite: www.museumsdorf-glashutte.de

Veranstaltungen während der Sommerferien in Glashütte

(Änderungen vorbehalten)

17. August, Sonntag, 11 Uhr: Großes Kinder- und Familienfest

20. August, Mittwoch, 14 Uhr: „Reise zu den Glasmachern“

25. August, Sonntag, 14 Uhr: Streifzüge durch die Glashütter Kultur- und Naturlandschaft

28. August, Donnerstag, 14 Uhr: Glas-Pressen

30. August, Samstag, 15 Uhr: Ausstellungseröffnung: Erich Rauschenbach, Malerei/Cartoons (Galerie Packschuppen)

Infos unter: Tel. 03 37 04/98 09 12

Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 12, info@museumsdorf-glashuette.de und www.museumsdorf-glashuette.de

Im Museumsdorf Baruther Glashütte gibt es - über das Jahr verteilt - viele Veranstaltungen. Dazu zählt seit 2003 auch das Kinder- und Familienfest im August. Unser Fest ist bereits weit über die Landesgrenzen bekannt und beliebt, nicht zuletzt da viele Aktionen kostenlos oder gegen ein minimales Entgelt angeboten werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm Kinder- und Familienfest am 17.08.2008

11.00 Uhr Der „A10-Bär“ eröffnet das Kinderfest auf der Bühne

13.00 Uhr Zauberei mit Retzi auf der Bühne

- 14.30 Uhr Friedolin - eine Show für Knirpse & Co. auf der Bühne
- 15.30 Uhr Wie die Tiere des Waldes sich ein Haus bauten (Märchenstück mit Tieren)
- 16.30 Uhr Filmvorführung „Schneemann für Afrika“ - Ein Film von Ralf Losansky
- 18.00 Uhr Grüße in die Welt vom Kinderfest, Luftballons steigen in die Luft

von 11 bis 17 Uhr 35 Spiel-Stationen im gesamten Ort: für Kinder jeden Alters

Auf der Dorfstraße

- Fahrradparcours
- Fahren mit dem Pedalcart

Auf dem alten Sportplatz

- Quad-Runner (Motor Gokarts)
- Minibaggerfahren für Kinder

Museum in der Neuen Hütte

- Glasfadenziehen (15 - 16 Uhr)
- Museumsrallye mit dem Flaschenmännchen Gärie, Quiz für Kinder 9 - 12 Jahre
- Durstkugelblasen selber blasen

In der Galerie Packschuppen

- Kunstangebote für Kinder

Neben der Galerie Packschuppen

- Papierflieger basteln

Auf dem Dorfanger

- Porträtstudio Berlin, unvergessliches Erinnerungsfoto* als Geschenk für die Familie, einmalig in Deutschland
- Fassadenkletterer, Geschicklichkeit mit einer Kugel
- Torwandschießen
- Feuerwehr „Wettstreit“, kleiner Löschangriff für Kinder
- Hüpfburg aus Stroh

Auf dem Dorfanger

- Kinderschminken
- Ballon löffeln
- Büchsenwerfen
- Hufeisenwerfen
- Galgenkegeln

- Pfeilzielwurf
- Umweltquiz über unsere Natur, Lernen, Raten, Spaß haben
- Mäuseturm, mit der Geschichte dazu, erzählt von einer Fee
- Imkerei, Werkzeug und lebende Biene an der Wabe
- Kletterpyramide
- Kuh „Elsa“, kleine und große Kinder probieren das Melken einer Kuh
- Gipsfiguren bemalen
- Lassowerfen
- Preiskegeln für Kinder und Erwachsene

Am Gasthof

- Ponyreiten

An der Töpferei

- Töpfeln für Kinder
- Schleuderbilder
- Klettern mit Kisten zu einem Hochstapelturm

Im Filzladen

- Filzen

Am Kräuterladen

- 3-D Karten basteln

An der Schmiede

- 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr Messer schmieden (8,00 €)

An den Gleisen

- Trampolin

An der Feuerwehr

- Kinderkarussell*
- Riesenrutsche

Am Dorfbackofen, Nähe Töpferei

- Brot und Kuchen*
- Kinder ab 14.30 Uhr Pizza belegen. 15.00 Uhr wird die Pizza im Backofen gebacken, danach guten Appetit (1,00 € pro Stück)

An der Alten Hütte

- Bastelstraße

In der Alten Hütte

- 16.30 Uhr Filmvorführung „Schneemann für Afrika“

* Hier ist mit einem Entgelt zu rechnen

Änderungen vorbehalten!



Baruther Stadtblatt

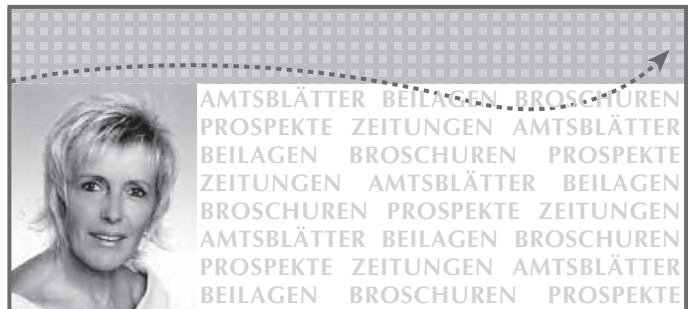
Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Tourismusverband Fläming e. V.

Küstergasse 4 • 14547 Beelitz

Tel.: 03 32 04/6 28 70 • Fax: 03 32 04/62 87 61

E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de • www.reiseregion-flaeming.de

Eine erfolgreiche 7. Fläming-Radtour rund um das Museumsdorf Baruther Glashütte

Die diesjährige Fläming-Radtour fand am 6. Juli rund um das Museumsdorf Baruther Glashütte statt. Die Teilnehmer waren eingeladen, das Museumsdorf Baruther Glashütte sowie die Region rund um diesen alten Handwerkerort zu erleben. 80 gut gelaunte Radfahrer nahmen das Angebot wahr, bei schönstem Wetter in Groß Ziescht ein kleines Orgelkonzert in der Dorfkirche zu hören, dann auf dem Weinberg in Baruth bei der Einweihung einer 4 Meter hohen Landmarke aus Robinienholz dabei zu sein. Diese von den beiden Künstlern Karsten Wittke und Horst Heinisch gestaltet. Im schönen Ambiente des Schlossparks Baruth sorgte die Fleischerei Gebhardt für kulinarische Stärkung. Nun mussten sich die Teilnehmer entscheiden: Tour 1 (ca. 25 km) führte über Klein Ziescht zurück nach Glashütte; Tour 2 (ca. 50 km) ging weiter nach Lynow, über Schöbendorf und führte dann über die Baruther Linie und Klein Ziescht zurück zum Museumsdorf. Gegen 16:00 Uhr waren alle Teilnehmer geschafft, aber wohlbehalten wieder in Glashütte. Wer noch Kraft hatte, konnte in Glashütte noch die Angebote des Museumsdorfes entdecken (Museum, Töpferei, Galerie, Filzerei, Kräutergarten und vieles mehr) und beim „Apres-Rad“ im Gasthof Reuner entspannen.

Traugott Heinemann-Grüder

*Geschäftsführer Tourismusverband Fläming e. V.
Beelitz, den 07.07.2008*

10. Brandenburger Forstwoche im Museumsdorf Baruther Glashütte

Schirmherr Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Dietmar Woidke & Besuch des Ministers für Bildung, Jugend und Sport Herrn Holger Rupprecht

8. bis 14. September Museumsdorf Baruther Glashütte

In der Woche vom 8. bis 14. September lädt das Amt für Forstwirtschaft Lübben, Oberförsterei Baruth, der Regionalverband Baruther Urstromtal, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und das Museumsdorf Baruther Glashütte zur 10. Brandenburger Forstwoche ein. Dabei gibt es für Grund- und Oberschulen einen Unterrichtstag der ganz besonderen Art.

Seit 1999 findet diese Veranstaltung nun schon im Spätsommer statt. Entstanden ist sie aus einer gemeinsamen Idee des Museumsvereins Glashütte e. V. und der Oberförsterei Baruth, des ehemaligen Amtes für Forstwirtschaft Luckenwalde. Die Idee war für Grundschulklassen und Familien ein interessantes Programm zum Thema Wald, Holz, Wald- & Holznutzung und historischem Handwerk anzubieten.

Ab 2002 kam ein Berufsorientierungstag erst für 9. Klassen später für 10. Klassen hinzu. Seit 2004 wurde ein Waldbesitzerkolloquium in das Programm aufgenommen. Im vergangenen Jahr fand anlässlich der Forstwoche der 4. Brandenburger Holz-Info-Tag, mit dem Thema Holz als Baustoff und Energieträger im kommunalem Bereich statt.

Von Jahr zu Jahr konnten wir weitere Partner für diese Veranstaltung gewinnen.

Beginnend mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Brandenburg e. V., über den Holzabsatzfond Bonn, der ASG - Annerkannte Schulgesellschaft mbH Annerberg/Buchholz, der Firma SIK - Holz bis hin zur IHK Potsdam, dem Waldbesitzerverband Brandenburgs, dem Bund Deutscher Forstleute, u. v. a. Unterstützer der ersten Stunde waren und sind die Fir-

men des Holzkompetenzzentrums Baruth/Mark, wie Pfeleiderer AG Werk Baruth, Klenk Holz AG Werk Baruth, Fiberboard GmbH und Brandenburger Urstromquelle GmbH.

Von Montag bis Donnerstag sind Grundschulklassen aus der Region eingeladen. Für die Grundschüler wird ein interessantes Programm zum Thema Wald und Naturstoff Holz sowie zum historischem Handwerk angeboten. Dabei werden bei einer Waldrallye Wissen und Geschick der Schüler auf die Probe gestellt. In der alten Hütte können die Kinder mit Naturmaterialien basteln und sich über Erlebnisausstellungen zum Thema Naturstoff Holz-Ernte und Verarbeitung spielerisch informieren. Als 3. Programmpunkt stehen eine Museumsführung zur Glasproduktion, eine Ortsführung durch das Denkmalensemble, eine Reise zu den Glasmachern zur Auswahl. Der 4. Programmpunkt beinhaltet als Wahlmöglichkeit den Besuch der Filzstube mit filzen von Klangkugeln oder Fischen; den Gasthof Reuner mit der Möglichkeit Brot selber zu backen; den Kräutergarten, hier können die Schüler selber Seife oder Kosmetik aus Naturextrakten und Glycerin herstellen; das Glasmuseum mit der Möglichkeit Glas (Vasen) zu bemalen; oder den Besuch der Glasmanufaktur, um Durstkugeln (Bewässerungskugel für Blumentöpfe) selber zu blasen.

Jeder Schüler bekommt neben dem selbst gebastelten und selbst hergestellten Dingen eine Walnuss aus Keramik als Andenken und Ehrung seiner Platzierung bei der Waldrallye mit.

Am Freitag, dem 12.09.2008 gibt es wieder einen Berufsberatungstag für 10. Klassen. Eingeladen sind Oberschulen aus der Region. Die Schüler erhalten Informationen durch die ASG - Annerkannte Schulgesellschaft mbH Annerberg/Buchholz, die Tischler- und Zimmererinnung des Landkreises Teltow-Fläming, die Waldarbeiterschule Kunsterspring, IHK Potsdam, Classen Industries GmbH, Fachverband GaLaBau e. V., E.ON edis AG und durch die Agentur für Arbeit über Ausbildungsberufe rund ums Holz u. a. Berufe. Die DEBEKA absolviert mit den Schülern ein Bewerbungstraining. Um auch die Natur nicht zu kurz kommen zu lassen, absolvieren die Schüler eine anspruchsvolle Waldrallye rund um das Thema Wald und Holz.

Für speziell interessierte Schüler haben wir wieder die Möglichkeit eingeräumt, sich in den Firmen des Holzkompetenzzentrums Baruth/Mark direkt über dort angebotene Ausbildungsplätze zu informieren. Folgende Firmen haben Beteiligung zugesagt, Pfeleiderer AG Werk Baruth, Klenk Holz AG Werk Baruth, Fiberboard GmbH und Brandenburger Urstromquelle GmbH.

Am Sonnabend, dem 13. September von 10:00 bis 17:30 Uhr findet ein Kolloquium für Forstbetriebsgemeinschaften mit dem Thema „Herausforderungen bei der Privatwaldbewirtschaftung“ statt. Themenschwerpunkte bilden dabei die Vorstellung eines Projektes zum modernsten Betreuungsmanagement als Erfolgsfaktor für Holzmobilisierung, steuerrechtliche Fragen für forstliche Zusammenschlüsse, und ein Diskussionsforum zur Problematik öffentliche Wegenutzung bei Holzerntemaßnahmen, als Exkursionspunkt ist die Besichtigung der Firma SIK - Holz in Langenlippsdorf, Landkreis Teltow-Fläming anvisiert. Zu dieser Veranstaltung sind alle Forstbetriebsgemeinschaften, forstliche Dienstleistungsunternehmen und Kommunen mit hohem Waldanteil des Landes Brandenburgs recht herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Am Sonntag, dem 14. September findet traditionell ein Familientag statt. Von 10.00 bis 18.00 Uhr können Großeltern und Eltern mit Kind und Kegel ein breit gefächertes Angebot wahrnehmen. Es gibt bei unterhaltsamer Moderation mit Musik unter anderem Holzkunst mit der Motorsäge mit Versteigerung einer Holzskulptur zu bestaunen, eine fachkundige Pilzwanderung, „jagdlisches“ Schießen“ und Bogenschießen für jedermann, das 5. Filz- & Spinnfest, Falkenvorführung, Schaublasierte verschiedener Jagdhornbläsergruppen und Wettbewerbe für die ganze Familie, wie Präzisionsschnitt, Holzstapeln, Schokokuss-Katapult, Hackklotzweitwurf.

Michael Ebell

*Leiter der Oberförsterei Baruth
Amt für Forstwirtschaft Lübben*

Anfahrt:

Autobahn 13 bis Abfahrt Baruth, dann über **Dornswalde** nach **Glashütte**.

Am Ortseingang Glashütte auf dem **Waldparkplatz** Fahrzeug abstellen. Dann zu Fuß bis zum Gasthof Reuner (400 Meter).

Einladung zum Kolloquium bitte im Fahrzeug sichtbar hinterlegen

Anmeldung und Rückfragen an:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Regionalverband Baruther Urstromtal
Ernst-Thälmann-Platz 3a
15837 Baruth/Mark

Tel.: 033704 – 706 900
Fax: 033704 – 672 41

Museumsverein
Glashütte e.V.
Hüttenweg 20
OT Glashütte
15837 Baruth/Mark
Tel.: 033704 – 980 914
Fax: 033704 – 980 922

Unterstützung durch:

- Holzabsatzfonds, Bonn
- LASA Brandenburg GmbH
- Bund Deutscher Forstleute
- IHK Potsdam
- Pfeleiderer AG Werk Baruth
- Klenk Holz AG
- Classen Industries GmbH
- SIK - Holz
- Brandenburger Urstromquelle GmbH
- Fachverband GaLaBau e.V.
- Gasthof Reuner
- Debeka Versicherungen
- Mecklenburgische Versicherung

Programmänderungen vorbehalten

10. Brandenburger Forstwoche

**im Museumsdorf
Baruther Glashütte
08. – 14. September 2008**

**Schirmherr Dr. Dietmar Woidke
Minister für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz**

Veranstalter:

Amt für Forstwirtschaft Lützen
Oberförsterei Baruth

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Brandenburg e.V.
Regionalverband „Baruther Urstromtal“

Museumsverein Glashütte e.V.

Programm für Schulen

08. bis 11. September 2008

**Betreuung von Grundschulklassen
von 8.30 bis 14.00 Uhr
nach Voranmeldung**

- Station 1: Waldralle Naturstoff Holz
- Station 2: Basteln mit Naturmaterialien,
Quiz zum Wald & Naturstoff Holz
- Station 3: Museum Baruther Glashütte
- Station 4: Wahlmöglichkeit Filztube, Kräutergarten, Backofen, Glasmanufaktur



12. September 2008

**Berufsberatungstag für 10. Klassen
von 8.30 bis 14.00 Uhr
nach Voranmeldung**

**Besuch des Ministers für Bildung,
Jugend und Sport Herrn Holger Rupperecht**

Möglichkeit der Betriebsbesichtigung bei

- Pfeleiderer AG Werk Baruth
- Klenk Holz AG
- Fiberboard GmbH
- Brandenburger Urstromquelle GmbH

Berufsberatung in Glashütte mit:

- Agentur für Arbeit Zossen
- IHK Potsdam
- E.ON edis AG
- Annerkannte Schulgesellschaft mbH
- Waldarbeiterschule Kunsterspring
- Classen Industries GmbH
- Tischler- & Zimmererinnung
- SIK Holz
- Fachverband GaLaBau e.V.
- Bewerbungstraining mit der DEBEKA

Programm für Seniorengruppen

08. – 11. September 2008

**von 14.30 bis 17.30 Uhr
nach Voranmeldung**

- Erlebnisse mit dem Förster
- Erzählcafé mit Führung / Glasbestimmen

Fachprogramm für Waldbesitzer

13. September 2008

**Kolloquium für Waldbesitzer
von 10.00 bis 17.00 Uhr
nach Voranmeldung**

**Herausforderungen bei der
Privatwaldbewirtschaftung**

Programm:

- Fachvorträge & Diskussion 10.00 – 12.30 Uhr**
- steuerrechtliche Fragen für forstliche Zusammenschlüsse
 - Modernstes Betreuungsmanagement als Erfolgsfaktor für Holzmobilisierung
 - Problematik öffentliche Wegenutzung bei Holzerntemaßnahmen

Mittagspause 12.30 – 14.00 Uhr
mit Möglichkeit der Ausstellungsbesichtigung
anlässlich der Brandenburger Forstwoche

Exkursion 14.00 – 17.30 Uhr
Betriebsbesichtigung der Firma SIK Holz,
Langenlippsdorf – kreative Ideen aus Robinienholz

Familienprogramm

14. September 2008

**Programm für die ganze Familie
von 10.00 bis 18.00 Uhr**

**Unterhaltsame Moderation mit Musik
& Kinderprogramm**

**Holzkunst mit der Motorsäge-Vorführung
& Versteigerung einer Holzkulptur**

**Wettbewerbe für die ganze Familie im
Präzisionsschnitt, Holzstapeln, Schokokuss-
katapult, Hackklotzweitwurf u.a..**

„Jagdlisches“ Schießen

Bogenschießen für Jedermann

**Ausstellung / Vorführung von Garten-
technik und Motorsägen**

5. Filz- & Spinnfest

Filzer aus der Region Berlin/Brandenburg
Spinner(innen) im Wettbewerb
Textiles Handwerk mitmachen an allen
Ständen möglich

Alpaka-Schau

**11.00 Uhr Pilzwanderung
11.30 Uhr Orts- und Museumsführung**

**11.00 – 15.00 Uhr Alles über Falknerei &
Greifvogelschutz** – der Wildpark
Johannismühle stellt sich & seine Greifvögel
vor.

14.00 Uhr Orts- und Museumsführung

**14.30 – 16.30 Uhr Schaulasen
verschiedener Jagdhornbläsergruppen**

Dorfkirche Groß Ziescht

Sommerliches Chorkonzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft in der zu Groß Ziescht am Sonntag, 31. August 2008, 15.00 Uhr.

Eintritt frei. Im Anschluss daran fröhlicher Austausch bei Kaffee und Kuchen. Der Förderverein Dorfkirche Groß Ziescht e. V. lädt alle herzlich ein.



Grillabend der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. in Schöbendorf

Am Montag, dem 14.07.08 verlegte der Baruther Chor seine Chorprobe nach Schöbendorf. Gesungen wurde auch, aber auf andere Art. Die Mitglieder hatten sich schon lange darauf gefreut und waren auch zahlreich erschienen. Das Wetter spielte mit und so konnten viele mit dem Fahrrad zum Grillfest fahren. An Sänger im Ruhestand wurde auch gedacht und per Auto zum Ort des Vergnügens mitgenommen. Die Tische waren bei Ankunft der Sänger schon mit diversen Salaten und Häppchen vom Gastgeberwirt beladen worden und ließen die Augen größer werden. Da die Grillkohle schon glühte, musste nicht lange auf Grillspieß, Fleisch, heiße Kartoffel und geröstetes Brot gewartet werden. Bei Witz und guter Laune verflog die Zeit nur allzu schnell. Der Mond gab seinen milden Schein dazu und so klang auch das eine und andere Lied in gemütlicher Runde. Jeder wünschte jedem noch einen erholsamen Sommer und so ging wieder ein schöner Tag in der Sängergeschichte des Baruther Chores zu Ende.

Landrat Peer Giesecke

lädt alle Einwohner und Besucher des Landkreises Teltow-Fläming herzlich ein, am Sonntag, dem 7. September 2008 gemeinsam das 8. Behinderten- und Skaterfest zu feiern.

Von 14 bis 18 Uhr geht es rund in Kolzenburg!

Auf dem Dorfplatz direkt an der Flaeming-Skate wird ein buntes Programm geboten.

So wird der Chor der Kastanien-Schule Jüterbog das Fest eröffnen. Die Kinder der Luckenwalder Kita „Vier Jahreszeiten“ stellen sich mit einem Programm vor. Wir freuen uns auch auf das Polizeiorchester Potsdam - es wird den ganzen Nachmittag über die Gäste mit flotten Melodien unterhalten.

Höhepunkt der Veranstaltung wird traditionell die kombinierte Skater-Rollstuhl-Staffel sein.

Viele Angebote für Jung und Alt werden in Kolzenburg für fröhliche Stimmung sorgen. Die Gaststätte Kuhlmei hält regionale Köstlichkeiten bereit.

Seien auch Sie mit von der Partie, egal ob im Rollstuhl, auf Skates, mit dem Fahrrad oder zu Fuß!

Ablauf:

- | | |
|-----------|---|
| 13.50 Uhr | Zur Einstimmung singt traditionell der Chor der Kastanien-Schule Jüterbog - Förderschule für geistig Behinderte |
| 14.10 Uhr | Offizielle Eröffnung des Festes: Begrüßung durch: |
| | 1. Landrat Peer Giesecke |
| | 2. Elisabeth Herzog von der Heide, Bürgermeisterin von Luckenwalde |
| | 3. Kreistagsvorsitzenden Klaus Bochow |
| | 4. Landesbehindertenbeauftragten Rainer Kluge |
| | 5. Behinderten- und Seniorenbeauftragte Ina Landmann |

- | | |
|------------|--|
| 14. 30 Uhr | Landespolizeiorchester Brandenburg |
| 15.00 Uhr | Übergabe eines Schecks der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam an Landrat Peer Giesecke für eine Behindertentoilette |
| 16.30 Uhr | Kindertanzgruppe der Kita „Vierjahreszeiten“ Luckenwalde |
| 16.00 Uhr | Landespolizeiorchester Brandenburg |
| 16.00 Uhr | Start der Rollstuhlstaffel |
| | 17 Paare - die Staffel wird durch den Behindertenverband Luckenwalde auf einen kleinen Kurs der Skate-Strecke mit 4 Haltepunkten und kleinen Überraschungen gebracht |
| 16.30 Uhr | Landespolizeiorchester Brandenburg |
| | Auftritt des Luckenwalder-Karneval-Klubs (LKK) |
| | Landespolizeiorchester Brandenburg |
| 18.00 Uhr | Ende |

für das leibliche Wohl:

- Kuchenstände des Behindertenverbandes Dahme und des Ortsvereins Kolzenburg e. V.
- zwei Grillstationen der Gaststätte Kuhlmei
- zwei Getränkestände
- Eisstand

außerhalb des Bühnenprogramms unter den Eichen:

- gemeinsame Präsentationen von DRK, VS, AWO, die ein liebevolles Unterhaltungsprogramm bereithalten
- Bücher-Verkaufsstand des Behindertenverbandes Jüterbog
- Verkaufsstand mit Accessoires und kleinen Geschenkideen der Wünsdorfer Werkstätten
- die Keramik- und Teestube Petkus bietet viele schöne Dinge

Wichtig!!!

Kostenloser Bus-Shuttle von Luckenwalde nach Kolzenburg
Ein Niederflerbus, der auch für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollator geeignet ist.

Hinfahrt:

ca. 13.10 Uhr Abfahrt Schützenstraße „Begegnungsstätte“, Nähe Haus Sonnenschein

ca. 13.15 Uhr Salzufler Allee

ca. 13.20 Uhr Bahnhof

ca. 13.25 Uhr Haltestelle Poststraße - Hotel

ca. 13.30 Uhr Jüterboger Str. - Friedhof

Rückfahrt:

18.00 Uhr Abfahrt hinter der Bühne - gleiche Haltestellen
Rollstuhlfahrer, die mit diesem Bus mitfahren möchten, bitte bei Herrn Kiefer oder Herrn Stollin unter der Telefonnummer 62 81 11 anmelden. Die Zeiten können sich leicht verschieben, da u. U. Verzögerungen beim Aufnehmen von Rollstühlen eintreten.

Internationales Workcamp

Papltitz: An dem fünften internationalen Workcamp der evangelischen Jugend nahmen in diesem Jahr 15 Jugendliche im Alter von 14 bis 23 Jahren teil.

Für Pfarrer Georg Thimme, Ortsbürgermeisterin Marlies Patzer und Vereinsvorsitzende Brigitte Radtke waren die fleißigen jungen Leute ein Glücksfall, denn es gab für sie im Ort wieder viel zu tun.

Diesmal wurde im Rüstzeitheim neben englisch viel deutsch gesprochen, denn Antonia, Julia, Ilka, Laura, Jolanda, Debora und Heike stammten aus Deutschland. Während Svetlana und Alexandra aus Lettland, Stanislava aus der Slowakei, Martina aus Tschechien, Alberto aus Spanien und Csilla, Eszler und Csaba aus Serbien ins Baruther Urstromtal kamen. Antonia und Laura konnten sogar ihren Geburtstag während des Camps feiern.

Dem 23-jährigen Csaba muss es wohl in Papltitz gefallen haben, denn er war bereits vor zwei Jahren mit dabei. Er kannte auch noch die Freizeitangebote, wie die Besuche im Museumsdorf Glashütte mit der Ausleihe von Inline-Skats, die Fahrten nach Berlin und Dresden mit Besichtigung der Frauenkirche, die Radtour zum Zescher See usw.

Doch vor der Freizeit wurde werktags täglich bis zu sechs Stun-

den fleißig gearbeitet. Während die eine Gruppe im Rüstzeitheim einige Räume renovierte und Bauschutt vom Dachboden räumte, war eine andere im und am ehemaligen Gutsarbeiterhaus tätig, das zu einer Heimatstube ausgebaut werden soll. Für Heike und Debora war es in den zwei Wochen eine echte Herausforderung das Workcamp zu leiten.

Dabei ging es nämlich nicht nur um die Organisation von Arbeit und Freizeit, sondern auch um die tägliche Verpflegung. Zum Glück fanden sich wieder hilfsbereite Paplitzer Bürger, die ihre Fahrräder zur Verfügung stellten und mit ihnen zum Einkaufen fuhren.

Gerichte mit Reis, Kartoffeln, wenig Fleisch aber viel Gemüse standen auf dem Speiseplan, denn gekocht wurde selbst. Küchenarbeit war zwar nicht jedermanns Sache, aber da musste wohl jeder mal ran.

Beim Backofenfest, am vergangenen Sonnabend, wollte es mit der Verständigung zwischen den einheimischen und den ausländischen Jugendlichen des Workcamps, anfangs nicht so recht klappen. Doch bei dem Schlager von dem roten Pferd, das mit seinem Schwanz die lästige Fliege verscheucht, verstanden sich alle sofort.

So wurde dann, trotz des starken Gewitterregens, doch noch bis zum frühen Morgen gemeinsam Bergfest gefeiert. Interessant und lehrreich war nicht nur für die Gäste am Montag die Gestaltung der Präsentation, bei der die Jugendlichen die Geschichte und Kultur ihre jeweiligen Länder vorstellten.

Einige Paplitzer hatten die Jugendlichen vom Camp allerdings bereits beim gemeinsamen Volleyballspiel und einer Feuerwehrübung kennen gelernt. Beim Kennenlernen und den gemeinsamen Aktivitäten bewahrheitete sich auch diesmal wieder, dass die Internationalen Workcamps sehr wichtig für die Völkerverständigung sind.

Sieglinde Schulze

Paplit, d. 21.07.08



„Indianersommer“ im Wildpark Johannismühle



Am 23. August 2008 ab 10.00 Uhr wird es im Wildpark „indianisch“. Die Kultur und Geschichte der Native American (Indianer) wird bei uns Europäern gern durch die Werke von z. B. Karl May oder Cooper interpretiert. Dabei ist die wahre Geschichte der Indianer, die Bedeutung ihre Lieder und Tänze und vor allem ihr Respekt und die Wertschätzung der Tiere viel interessanter.

Die Gruppe „Four Suns“ aus Stuttgart präsentiert Powwow-Lieder, indianische Tänze und hat viele interessante Informationen über das Leben der Indianer von damals und heute für uns. Oder wussten Sie, dass die Züchtungen von z. B. Mais, Baumwolle, Paprika oder dem Gartenkürbis von den Indianern stammen?! Oder das z. B. der Schlitten, der Dampfkochtopf und der Gummiball von Indianern entwickelt wurden?!

Mit dabei ist auch „Mo“ - ein in Deutschland lebender Cherokee-Indianer. Lauschen Sie den Klängen seiner indianischen Flöte.

Natürlich haben wir auch so einige kulinarische Besonderheiten vorbereitet. Und die Kleinen können sich beim Reiten (natürlich ohne Sattel - wie ein echter Indianer) probieren oder zuschauen, wie die Indianer heute noch Adlerfedern für ihren Kopfschmuck verarbeiten. Als weiteres Highlight gibt es eine Versteigerung von exklusiven Kunstwerken zu Gunsten unseres Förderprojektes „Greifvogelauffangstation“. Wir hoffen hier natürlich auf rege Beteiligung.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf einen interessanten Tag mit indianischem Flair.

Monique Zimmermann

Wildpark Johannismühle Förderverein e. V.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der FF Baruth/Mark

Am Freitag, dem 05.09.2008, führt der Förderverein der FF Baruth/Mark e. V. um 18:00 Uhr seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Sitzungssaal der Feuerwache durch. Alle Mitglieder und interessierten Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Aussprache zu TOP 1 und TOP 2
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.witich.de

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Mittwoch, dem 27. August 2008

Um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte
Geburtstage der Monate

Juni, Juli und August 2008

Teilnehmer bitte in der Begegnungsstätte eintragen.

Am Mittwoch, dem 10. September 2008

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack.

An- und Abmeldungen bei Charlotte Kretschmann Tel. 6 12 65

Vom 17. bis 20. Dezember 2008

Mehrtagesfahrt nach Nassau (Erzgebirge)

1. Tag Anreise, Schlittenfahrt
2. Tag Frühstück, Panoramafahrt Tschechien, Abendessen.
3. Tag Frühstück, Erzgebirgsrundfahrt und Halt in Seiffen, Abendessen.
4. Tag Frühstück, Heimreise über Dresden mit Besuch Frauenkirche und Striezelmarkt.
Das alles für 214,00 EUR bei einer Mindestzahl von 40 Teilnehmern.

Anmeldungen bei Charlotte Kretschmann Tel. 6 12 65

Gerd Langner

AWO

Veranstaltungskalender für OT Paplitz

Nordic Walking

jeden Dienstag um 13.00 Uhr (Treffpunkt am Backofen)

Einwohnerversammlung

Die Listenvereinigung der Ortsteile Baruth/Mark (LOB) lädt zur Vorbereitung der Kommunalwahl am Freitag, dem 29.08.08 in die Gaststätte Hannemann ein. Beginn: 19.00 Uhr

Seniorenachmittag

am Dienstag, dem 02.09.08 - 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Vorinformation

Darts- und Billardturnier um den Pokal der Bürgermeisterin am Samstag, dem 18.10.08

Öffentliche Veranstaltung:

Wir freuen uns auf eine Wiedersehen beim

Tanz mit den CAROS

in der Gaststätte Hannemann

am Samstag, dem 11.10.2008 für alle Junggebliebenen.

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Liebe Freunde des Luftwaffenmusikkorps 4 aus Berlin Gatow!

Aus technischen Gründen steht uns in diesem Jahr die Konzerthalle in Gadsdorf für unser Benefizkonzert zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Am Mellensee leider nicht zur Verfügung. Das musikalische Erlebnis für die 2.884 Gäste zu den ersten vier Benefizkonzerten und der Gesamterlös von 6.730,95 € für unsere Kinder- und Jugendarbeit, waren Veranlassung, dass wir Mitveranstalter uns auf unser erstes Jubiläum, nämlich das 5. Benefizkonzert, besonders gefreut haben.

Deshalb bemühten wir uns um eine „Ersatzhalle“, die am 8. Juli von zwei Mitgliedern des Musikkorps auch besichtigt und für „gut“ befunden wurde. Sie befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Niederlassung von „Heraklith“, wo sich jetzt die Fa. Dämm- und Baustoffhandel von Herrn Marko Sänge befindet. Mit den zwei Musikern haben wir auch unsere kleinen Sorgen bezüglich des Einlasses der Gäste in die Halle und Fragen der Programmgestaltung besprochen. Was den Einlass angeht, so hat das Musikkorps mit 17.00 Uhr eine frühere Ankunft in Sperenberg zugesagt. Somit kann ab 17.30 Uhr, also eine halbe Stunde vor Konzertbeginn, jeder Gast seinen Platz auf Plastesessel oder

Stuhl in aller Ruhe einnehmen. Zu Fragen der Programmgestaltung wurde uns für das kommende Konzert eine ganze Reihe von „Ohrwürmern“ aus den ersten vier Konzerten zugesagt. Außerdem wird uns der Programmablauf so rechtzeitig mitgeteilt, dass wir wieder Programmhefte drucken lassen können, die möglicherweise schon zum Kartenvorverkauf zur Verfügung stehen.

Die zweite Beratung des Organisationskomitees am 14. Juli ergab, dass bisher schon knapp 600 Sessel und Stühle zur Verfügung stehen. Angestrebt werden allerdings 700 Sitzplätze, wobei Bänke nur als Reserve an den Seitenwänden der Halle aufgestellt werden sollen. Die weitere Vorbereitung des

5. Benefizkonzertes am Freitag, dem 12. September ab 18.00 Uhr

ergab für den Förderverein Heimatstube Sperenberg als Veranstalter und das Organisationskomitee, dass bei den bisher angesprochenen Handwerkern, Betrieben, Geschäftsleuten, Vereinen und Bürgern wieder eine große Bereitschaft zur Unterstützung dieses musikalischen Höhepunktes für die Gemeinde Am Mellensee besteht. Freuen wir uns also gemeinsam auf das Jubiläumskonzert zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit. Einlass auf das Festgelände ist ab 16.00 Uhr und es beginnt mit einem gemütlichen „Kaffee und Kuchen“, bei dazu passender Musik. Zum Kuchen aus dem Dorfbackofen, werden die Bäcker auch einen Schub der bekannten Brote für Schmalzstullen zum Verkauf anbieten. Einige Überraschungen bis zum Konzertbeginn sind noch in Vorbereitung. Das Konzert wird etwa gegen 20.00 Uhr nach der 3. Zugabe mit den „Alten Kameraden“ beendet sein. Wir wünschen schon jetzt „Viel Vergnügen“!

Förderverein Heimatstube Sperenberg e. V.

10.-Klasse-Zeugnis aus der Volkshochschule

Erfolgreicher Abschluss des Zweiten Bildungsweges

Zum ersten Mal wurden am 15. Juli 2008 Abschlusszeugnisse der 10. Klasse in der Volkshochschule Teltow-Fläming übergeben.

Vor zwei Jahren wurde mit Kreistagsbeschluss der Zweite Bildungsweg an der Volkshochschule des Landkreises eingerichtet. Am 28.08.2006 startete der erste Durchgang mit zwei 9. Klassen und insgesamt 54 Studierenden. 43 von ihnen haben ihre zweite Chance zum Erwerb des Schulabschlusses genutzt und konnten nun mit Freude ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen.

Von den Absolventen der 10. Klasse erwarben 25 die Fachoberschulreife, elf die erweiterte Berufsbildungsreife - ein Ergebnis, dass sich sehen lassen kann!

Liane Dorst, die koordinierende Lehrkraft für den Zweiten Bildungsweg erinnert an die zurückliegende Zeit: „Wir haben Höhen und Tiefen gemeistert. Junge Mütter waren ebenso dabei wie junge Erwachsene, die erst später gemerkt haben, wie wichtig es ist, überhaupt einen Schulabschluss oder einen besseren Abschluss zu haben.“

Neben dem Abschlusszeugnis überreichten Karin Kunert, Leiterin der Volkshochschule, und Karsten Dornquast, Leiter des Amtes für Zentral-, Schulverwaltung und Kultur, jedem der frisch gebackenen Absolventen eine Sonnenblume als Symbol für den Landkreis und mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg - mit der Sonne als Begleiter für jeden Teilnehmer.



Beide Abschlussklassen des Jahrgangs 2008 des Zweiten Bildungsweges an der VHS TF.

Gemeinsam statt einsam!

Behinderten- und Skaterfest am 7. September 2008 in Kolzenburg

Landrat Peer Giesecke lädt alle Einwohner und Besucher des Landkreises Teltow-Fläming herzlich ein, am Sonntag, dem 7. September 2008 gemeinsam das 8. Behinderten- und Skaterfest zu feiern.

Von 14 bis 18 Uhr geht es rund in Kolzenburg!

Auf dem Dorfplatz direkt an der Flaeming-Skate wird ein buntes Programm geboten.

So wird der Chor der Kastanien-Schule Jüterbog das Fest eröffnen. Die Kinder der Luckenwalder Kita „Vier Jahreszeiten“ stellen sich mit einem Programm vor. Wir freuen uns auch auf das Polizeiorchester Potsdam – es wird den ganzen Nachmittag über die Gäste mit flotten Melodien unterhalten.

Höhepunkt der Veranstaltung wird traditionell die kombinierte Skater-Rollstuhl-Staffel sein.

Viele Angebote für Jung und Alt werden in Kolzenburg für fröhliche Stimmung sorgen. Die Gaststätte Kuhlmei hält regionale Köstlichkeiten bereit.

Seien auch Sie mit von der Partie, egal ob im Rollstuhl, auf Skates, mit dem Fahrrad oder zu Fuß!

Behindertenbeauftragte des Landkreises Teltow-Fläming

Aktuelle Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Teltow-Fläming

Entlastung für Familien

Die **Elternbeiträge** für den Schülertransport werden abgeschafft. Das beschlossen die Kreistagsabgeordneten einstimmig auf Antrag der SPD/CDU/FDP/BV-Koalition während der letzten Sitzung der Wahlperiode am 14. Juli 2008.

Die Elternbeiträge waren seit 2004 auf Anordnung des Landes Brandenburg erhoben worden, wenn auch in sozial verträglicher Höhe von 4 Euro für die Grundschulkinder und 8 Euro für die Schüler der Sekundarstufen I und II. Ab dem dritten Kind in der Familie wurden keine Beiträge erhoben.

Durch den Verzicht auf die Elternbeiträge wird eine finanzielle Benachteiligung der Familien abgeschafft. Der Landkreis rechnet mit Mehrkosten und Einnahmeverlusten in Höhe von 300.00 Euro.

Förderung der Jugend

Bedürftige Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II, die an Einrichtungen in Trägerschaft des Landkreises lernen, können mit finanzieller Unterstützung rechnen. Den Schulen sollen Mittel zur Verfügung gestellt werden, die Sek-II-Schülern in Notlagen die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen ermöglichen. Das beschlossen die Kreistagsabgeordneten am 14. Juli 2008 auf einen Eilantrag der SPD-Abgeordneten Ria von Schrötter.

Der im Mai 2008 vom Land Brandenburg verabschiedete Schulsozialfonds berücksichtigt nur die Schüler der Grundstufe und der Sekundarstufe 1. Bis zum Inkrafttreten eines Schüler-BAföGs für die Sekundarstufe II, finanziert durch das Land Brandenburg, wird der Landkreis Teltow-Fläming die Kosten für den so genannten **Schulsozialfonds** in der Sek II übernehmen.

Bildung für alle

Bereits am 28. April 2008 verabschiedeten die Abgeordneten des Kreistags die neue Gebührensatzung der **Kreisvolkshochschule**. Demnach können Empfänger von Leistungen zum Lebensunterhalt gemäß Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) und Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) -umgangssprachlich Hartz IV - auf Antrag von der Zahlung von Gebühren befreit werden. Somit können auch sozial Schwache die Bildungsangebote der Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming wahrnehmen und ihre Chancen auf Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt erhöhen.

Gegen die Blauzungenkrankheit

Impfung von Schafen und Ziegen weitgehend abgeschlossen

- Rinder werden noch geimpft

Die Anfang Juni begonnene Impfung der Schaf- und Ziegenbestände im Landkreis Teltow-Fläming ist weitgehend abgeschlossen.

Im Rahmen der Impfkaktion hatten sich viele Halter von Kleinbeständen gemeldet, worauf sich die Zahl der im Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz gemeldeten Schaf- und Ziegenhalter um ca. 130 auf 430 erhöht hat. Im Landkreis Teltow-Fläming werden demnach zurzeit ca. 15.000 Schafe und Ziegen gehalten.

Die Impfung der Rinderbestände, welche zweimal im Abstand von mindestens 21 Tagen zu erfolgen hat, ist ohne größere Probleme angelaufen und wird voraussichtlich im August abgeschlossen sein. Im Rahmen der Rinderimpfung gegen die Blauzungenkrankheit werden dann ca. 36.000 Tiere in 208 Betrieben Impfschutz gegen das Blauzungenvirus haben. Nachtreter, das sind noch zu impfende Jungtiere, die bei der Erstimpfung noch nicht 90 Tage alt waren, werden in den nächsten Monaten nachgeimpft, um eine möglichst lückenlose Impfung sicherzustellen.

Deutschlandweit sind bisher 22.729 Erkrankungsfälle durch das Blauzungenvirus aufgetreten, allein im Jahr 2008 schon 2.124.

Das Land Brandenburg ist bisher noch weitgehend verschont von der Blauzungenkrankheit. Bisher sind im Land Brandenburg 4 Fälle bekannt geworden.

Durch die bisher größte Impfkaktion im Land Brandenburg werden klinische Erkrankungen und wirtschaftliche Verluste eingeschränkt oder sogar vermieden.

Für weitere Fragen zur Blauzungenimpfung wenden Sie sich an Ihren Tierarzt oder das Amt für Gesundheit- und Verbraucherschutz unter der Telefonnummer (0 33 71) 6 08 22 01.



Go online! Go wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



Badegewässerqualität im Landkreis Teltow-Fläming 2008

Stand: 30.07.2008

Badegewässer	Badestelle	Beprobung Probe vom:	Einschätzung	Sicht- tiefe in m	WC (j/n)	Gastronom. Einrich- tungen/ Imbiss (j/n)	Abfall- ent- sor- gung (j/n)	Rettungs- schwim- mer (j/n)	Strand- beschaf- fenheit (Sand/ Kies/ Wiese)
Großer Wünsdorfer See	Wünsdorf, Strandbad	22.07.2008	keine Beanstandung	0,6	j	mobil	j	n	Sand/ Wiese
Großer Wünsdorfer See	Neuhof, Strand	22.07.2008	keine Beanstandung	0,6	mobil	n	j	n	Sand/ Wiese
Großer Zeschsee	Lindenbrück OT Zesch		keine Beanstandung	1,8	mobil	n	j	n	Sand
Körbaer See	Dahme, Campingplatz	23.07.2008	keine Beanstandung	1	j	j	j	n	Sand/ Wiese
Krummer See	Sperenberg, Strandbad		keine Beanstandung	1,1	j	Eisverkauf	j	n	Sand/ Wiese
Mellensee	Klausdorf, Strandbad	22.07.2008	keine Beanstandung	0,7	j	n	j	n	Sand/ Wiese
Mellensee	Mellensee, Strandbad	22.07.2008	keine Beanstandung, zz. Badebetrieb eingestellt, Betreiberwechsel	0,5					
Rangsdorfer See	Rangsdorf, Seebad	21.07.2008	Badeverbot	0,1	j	j	j	n	Sand

*Einschätzung:

keine Beanstan-
dungmikrobiologische Gehalte liegen für die Parameter Escherichia coli unter 1800 KBE/100 ml
und Intestinale Enterokokken unter 700 KBE/100 ml

zu beanstanden

einmalige Überschreitung von mikrobiologischen Gehalten für E. coli größer 1800 KBE/100 ml
oder I. Enterokokken größer 700 KBE/100 ml liegt vor

Abraten vom

Baden

kurzzeitige Verschmutzung des Gewässers durch unerwartete Situationen
(Starkregen, Abwassereinleitungen o. Ä.)

A

Achtung! Vermehrtes Algenwachstum „Aufgrund der geringen Sichttiefe können
Rettungsmaßnahmen deutlich erschwert werden“

Badeverbot

im Rahmen der Nachkontrolle der überhöhten Gehalte für E. coli größer 1800 KBE/100 ml
oder I. Enterokokken größer 700 KBE/100 ml

Einbürgerungskurs und Einbürgerungstest an der VHS Teltow-Fläming

Wer die deutsche Staatsbürgerschaft erwerben will, muss ab 1. September 2008 neue gesetzliche Regelungen beachten. Sie verlangen, dass die Einbürgerungsbewerber über Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie der Lebensverhältnisse in Deutschland verfügen. Der Nachweis der Kenntnisse erfolgt über einen bundeseinheitlichen Einbürgerungstest. Dafür sind die Volkshochschulen und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) verantwortlich. Sie arbeiten bei der Durchführung der Tests eng zusammen.

Im Landkreis Teltow-Fläming können Einbürgerungswillige innerhalb von drei Monaten nach Anmeldung eine Prüfung absolvieren.

Die entsprechenden Unterlagen stellt das BAMF zur Verfügung. Die Prüfung wird in Luckenwalde von Mitarbeitern der Volkshochschule abgenommen. Das Entgelt für den Einbürgerungstest beträgt 25 Euro.

Zur Vorbereitung auf den umfangreichen Test bietet die Volkshochschule Teltow-Fläming Einbürgerungskurse an. Sie vermitteln staatsbürgerliches Grundwissen sowie die Grundsätze und Werte unserer Verfassung.

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 43, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: <http://vhs.teltow-flaeming.de>

Für Fragen zur Einbürgerung wenden Sie sich zunächst an die Einbürgerungsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming. Diese ist unter Telefon (0 33 71) 60 8- 21 36 zu erreichen.

Kulturveranstaltungen der Stadt Luckenwalde

Datum/Uhrzeit	Veranstaltungs-Art	VA-Ort	Tel.-Nr. für Info./Tickets
September			
So. 14.09., 11:00 - 17:00 Uhr	„Tag des offenen Denkmals“ Turmführungen zu jeder vollen Stunde (letzte Führung 16:00 Uhr)	am Marktturm	0 33 71/67 25 00
Sa. 20.09., 20:00 Uhr ab 22:30 Uhr	THEATERFEST „Stefan Gwildis & Band“ Aftershow-Party mit der Band „COLINDA“	Stadttheater Theaterkeller	0 33 71/67 25 00
So. 28.09., 17:00 Uhr	Marion Koch - Klassik Ein Robert und Clara Schumann-Programm	Theaterkeller	0 33 71/67 25 00
Oktober			
Mi. 01.10., 19:00 Uhr	Café Sehnsucht Love-Songs á la carte mit Wolfgang Brückner und Kerstin Wenzel-Brückner	Theaterkeller	0 33 71/67 25 00
So. 05.10., 11:00 - 17:00 Uhr	Turmführungen	am Marktturm	0 33 71/67 25 00
Di. 07.10., 10:00 Uhr	„Die Prinzessin auf der Erbse“ Ein Schauspiel mit Puppen für Kinder ab 4 - 9 Jahren	Stadttheater	0 33 71/67 25 00
Fr. 17.10., 21:00 Uhr ab 22:30 Uhr	Jazz und Blues im Theaterkeller Klaus Möckelmann-Trio Philippe Menard (Frankreich) One Man Band	Theaterkeller	0 33 71/67 25 00

Eintrittskarten und Informationen: Touristinformation, Markt 11, Tel.: 0 33 71/6 72 -5 00

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

Freitag, 19.00 Uhr - Theokratische Predigtdienstschule und
Dienstzusammenkunft

Sonntag, 9.30 Uhr - Öffentlicher Vortrag und Wachturm -
Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende The-
men behandelt:

Sonntag, 17.08.08 Hast du den Geist eines Evangeliumsverkün-
digers?

Sonntag, 24.08.08 Die Autorität Jehovas anerkennen

Sonntag, 31.08.08 Jehova und Christus - Sind sie Teil einer Drei-
einigkeit?

Sonntag, 07.09.08 Der Haus-zu-Haus-Dienst: Warum heute so
wichtig?

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jeho-
vas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei.

Keine Kollekte.

- Anzeige -

Wohnideen mit Zukunft

rbr. Dieses Radio findet selbst auf kleinstem Raum Platz und steht nicht im Weg: Das Unterputz-Radio von Gira überzeugt vor allem in Küche und Bad. Fest installiert hält es sicheren Abstand zum Wasser. Aber auch im Schlafzimmer sorgt es mit dem Sleepmodus, der das Gerät nach 30 Minuten selbstständig abschaltet, für hohen Wohnkomfort. Das trendige Radio bietet alle herkömmlichen Funktionen vom Sender-suchlauf bis zum Senderspeicher. Zudem integrieren sich die 40 Designvarianten unauffällig in jedes Umfeld. Wer Anregungen für mehr Wohnkomfort sucht, findet innovative Elek-trotechnik für vielfältige Wohnideen vom 15. bis zum 17. Okto-ber auf der belektro 2008 in Berlin. Die Messe bietet zudem Interessantes und Neues zu aktuellen Themen wie Energie-effizienz, Renovierung, Lichtgestaltung und Sicherheit im Eigenheim.